

Er scheint täglich und zwar an Werktagen Mittags 12 Uhr,
an Sonntagen in der Frühe.

Druck und Verlag von Hermann Hauffe in Bonn.

Verantwortlich:

für den nachrichtlichen, deutschen und unterhaltenden Teil H. Hauffe;
für den Anzeigen- und Recensions-Teil H. Hauffe; für die in Bonn.
Geschäftsstelle: Bahnhofstraße 7 und 8 in Bonn.

für Bonn und Umgegend.

Knaus
größere Anzeigen
bis 6 Uhr Abends.



Begleit des Drucks
bis 6 Uhr Morgens.

Preis in Bonn und Umgegend monatlich 50 Pf. frei ins Haus.
Vollbezieher zahlen H. 1.80 vierteljährlich ohne Zustellgebühr, H. 2.25 mit Zustellgebühr.
Anzeigen aus dem Verbreitungsbezirk: 10 Pf. die Zeile.
Notare, Rechtsanwälte, Pächter, Verwalter, Auktionsatoren etc. 15 Pf.
Anzeigen von Auswärts: 20 Pf. die Zeile.
Wohnungs-Anzeigen 1 Mt. die Zeile und Monat.
Die Aufnahme der Anzeigen- und Verlagsstellen steht Jedermann frei.



Adolf Stern

21^a Benzelgasse 21^a Bonn Ecke Gudenauergasse.

Fernsprecher 760.

Größtes und leistungsfähigstes Specialhaus

für

Herren- u. Knaben-Confection

Herren-Anzüge

aus nur soliden Buxin-Cheviots,
sowie feinen Modestoffen verarbeitet,
von 12, 14, 16, 18, 20 bis 40 Mark.

Jünglings-Anzüge

in allen Farben und prima Qualitäten
von 8, 9, 10, 12, 14, 16, 18 bis 30 Mt.

Knaben-Anzüge

in offenen Jacken, Blousen und hoch-
geschlossenen Jagons von 2.50, 3, 4,
5, 6, 7, 8, 9, 10 bis 25 Mark.

Frühjahrs-Paletots

mit Seide und Serge gefüttert,
aus schönen modernen Stoffen gearbeitet,
von 15, 16, 18, 20, 22, 24, 26
bis 45 Mark.

Gummi-Mäntel

von 20, 22, 24, 26, 28 bis 40 Mark.

Leichte

Sommer-Toppen

in Bistree, Alpaca, sowie Voden und
leinenen Waschstoffen,
à Mt. 1.50, 2, 2.50, 3, 3.50, 4, 4.50,
5, 5.50, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12.

Knaben- Wasch-Anzüge

in Blousen u. Jacken-Façons,
glatte und Pumphosen,
in uni und gestreiftem Satin
und Drell,
à Mt. 2.50, 3, 3.50, 4, 4.50,
5, 5.50, 6, 6.50, 7, 7.50, 8,
9, 10, 11, 12.

Unübertroffene
Auswahl
am
Platz.

Knaben- Wasch-Blousen

in hübschen modernen Façons
und waschechten Stoffen,
à Mt. 1, 1.50, 2, 2.50, 3,
3.50, 4, 4.50, 5, 5.50, 6.

Knaben-Paletots und

Knaben-Capes

in enorm großer Auswahl,
von 4, 5, 6, 7, 8, 10, 12, 14 bis 20 Mt.

Flure-Anzüge

von 35, 38, 40 bis 50 Mark.

Herren-Hosen

aus Kammgarn-Cheviot, Buxin, in ver-
schiedenen Streifen und karriert. Dessins,
von 3, 3.50, 4, 5, 6, 7, 8, 9 bis 18 Mt.

Arbeiter-Hosen

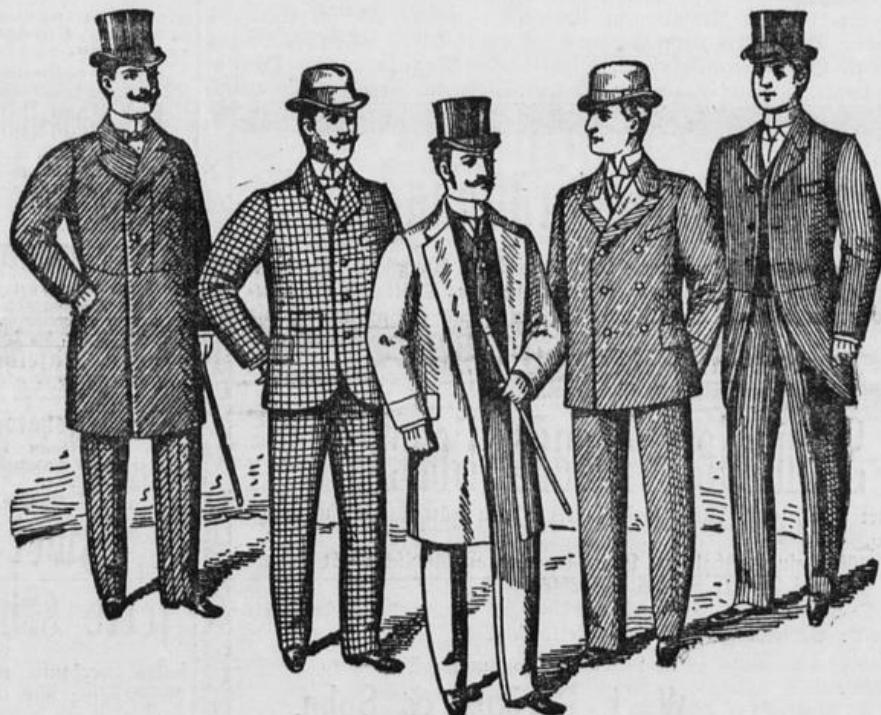
in Buxin, engl. Feder, Manchester etc.,
von 2, 2.50, 3, 4, 5 bis 8 Mark.

Maler-Mittel, Maler-Jacken und Maler-Hosen

in prima Beinen,
von 1.80, 1.50, 1.80 bis 2 Mark.

Blauleinenne Jacken u. Hosen

in prima Qualität,
von 1.50, 1.60, 1.70, 1.80 bis 2 Mt.



Sämtliche noch vorhandenen

Communion-Anzüge

werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft.

Einzelne Toppen, Westen, Hosen und Westen, Normal-Hemden,
Arbeits-Hemden etc.

zu bekannt billigen Preisen.



Die Buren in Südwestafrika.

— Man schreibt uns aus Windhoek:

Vor Ausbruch des südafrikanischen Krieges hatte man mit den hier in der Colonie befindlichen „Treff-Buren“ nicht eben erfreuliche Erfahrungen gemacht: sie hatten Wasser und Weide verunreinigt, Jagd- und Holzstapel betrieblen, sodaß sie schließlich über die Grenze abgeschoben werden mußten. So sah man denn, die Wahrheit zu sagen, dem massenhaften Buren-Zugang im Jahre 1901 hier zu Lande durchaus nicht mit jener allgemeinen Sympathie entgegen, wie in der alten Heimat.

Nun, zum Teil haben die Zugewanderten eine angenehme Enttäuschung bereitet. Ich möchte die eingewanderten Buren in drei Kategorien theilen. Die erste Kategorie sind diejenigen, welche sich angekauft haben, die deutsche Reichsangehörigkeit nachgesucht und erhalten haben; das sind die Reellen, von denen wird die Colonie etwas haben; diese zahlen zurück, was ihnen die Burenbewegung daheim und hier an Entgegenkommen und Unterstützungen gegeben hat, sie werden in der Stunde der Gefahr Schulter an Schulter mit uns stehen, schon aus eigenem Interesse, denn ihr Besitz steht und fällt mit dem unserer deutschen Ansiedler, kurz, das für sie aufgewendete Kapital wird bereinigt zinsen tragen. Die zweite Kategorie bilden jene, denen der Krieg in Südafrika Alles nahm, die mit blanken Taschen kamen und nun ihren wohlhabenden Landsleuten zur Last liegen müssen. Erfüllt sich ihre Hoffnung, nach Beendigung des Krieges noch einige Baarmittel aus den in Südafrika hinterlassenen Eigenschaften zu bekommen, dann werden auch sie an die Gründung eines eigenen Heimwesens denken können, wenn nicht, dann wird der bessere Teil unter ihnen ein praktisches, landwirtschaftliches erfahrenes Arbeitspersonal abgeben, der weniger gute erst ihren Landsleuten und später der Regierung überlassen, für sie zu sorgen. Die dritte Kategorie der eingewanderten Buren besteht oder bestand aus solchen, die den Weg über Südafrika wählten, um wieder in die Kapkolonie zurückkehren zu können, die heute wieder auf Seiten ihrer Landsleute gegen England kämpfen, oder es noch vorhaben, zu thun. Diese Leute kommen also gar nicht in Betracht.

Eines ist sicher: wendet sich das Blatt zu Gunsten der beiden südafrikanischen Staaten, so wird keiner der eingewanderten Buren, auch die festangelaufenen nicht, in unserer Colonie bleiben, sie werden Alle zurückkehren, woher sie gekommen.

Hier bei uns ist doch manches anders, als sie gewohnt sind, ihre ständige Redewendung: „Das Land ist ja gut, aber in Transvaal war es besser“ zeugt davon. Unsere Regierung verlangt den Käufern ihrer Farmen eigene Bewirtschaftung, sofortigen Hausbau und gestattet die Wiederübernahme des Eigentums erst in einer ganz bestimmten Frist; bei Käufern aus der Hand eingeborener Besitzer an Weiße gibt sie in Form einer Vereinbarung den Käufern gewisse Bedingungen zur Erfüllung auf, um dem Landspetulantenthum einen Riegel vorzuschieben. Diese Bedingungen passen unseren Buren nicht, sie möchten am liebsten nur Land pachten, einen Stod Vieh züchten, um jeden Augenblick in der Lage zu sein, den Besitz wieder aufzugeben zu können. Sehr zögernd verhalten sie sich auch zur Frage der „deutschen Kinder-Erzziehung“. Es ist nun glücklicherweise Bedingung seitens der Regierung, daß jeder der mit Buren abgeschlossenen Kaufverträge die Verpflichtung deutscher Kinder-Erziehung enthalten muß, ehe dieselben genehmigt werden, wohl oder übel werden sich also die Buren dem fügen müssen, wenn sie auf der anderen Seite alle Rechte eines deutschen Staatsbürgers genießen wollen. Da außerdem etwaige Vergünstigungen in erster Linie Reichsdeutschen zugewandt werden, die Buren aber in Folge ihrer beschränkten Mittel stark auf solche rechnen, so finden wohl bei den sich in neuerer Zeit mehrenden Anträgen auf Erwerb der Reichsangehörigkeit diese Umstände eine nicht unbedeutende Rolle.

Allgemein herrscht hier das Vertrauen, daß sich Mittel und Wege finden werden, das Problem der Burenfrage in einer Weise zu lösen, die in erster Linie unserer Colonie zu Gute kommt, daneben aber auch dem Einzelnen gerecht wird.

Vom Tage.

§ Die Proklamation eines Bundesfürsten. Das kaiserliche kaiserliche Amts- und Verordnungsblatt veröffentlicht die Proklamation Heinrichs XIV. von Neuß betreffend seinen Regierungsantritt. Es heißt darin: „Wir Heinrich XIV. von Gottes Gnaden jüngerer Linie regierender Fürst Reuß, Graf und Herr von Plauen, Herz zu Greiz, Kranichfeld, Gera, Schleiz und Lobenstein u. s. w. u. s. w. thun hiermit kund: Durch den schmerzlichen Hinschied Sr. Durchlaucht des Fürsten Heinrich XXII. Reuß a. L., unseres geliebten Vaters, ist unser ganzes Haus und mit ihm die gesammte Bevölkerung des Fürstenthums in tiefe Trauer verfallen worden. Sein Sohn, der nunmehrige Fürst Heinrich XXIV., ist leider behindert, die Regierung selbst zu führen. Wir übernehmen deshalb für denselben die Regentschaft. Zu allen Angehörigen des Fürstenthums versehen wir uns, daß sie ihre Liebe für den entschlossenen hochverehrten Fürsten dadurch bezeugen werden, daß sie uns, die wir berufenen Regenten, treue Ergebenheit bezeugen und willigen Gehorsam leisten. Der Sorge um das Wohl des Landes und eines jeden seiner Bewohner wird unser unausgesetztes Bestreben gewidmet sein.“

§ Generaldirector Vallin. Der Franzf. Ztg. wird von ihrem Hamburger Mitarbeiter geschrieben: „Es scheint, als ob von der ungeheuren Kapitalmacht Morgan in Deutschland noch nicht der richtige Eindruck vorhanden wäre. Es hat sich bisher gezeigt, daß es Morgan für seine Zwecke auf Geld nicht ankommt; er hat den Engländern für ihre Schiffe theures Geld bezahlt — damit sie sie ihm in Gestalt von Trust-Aktien für noch theureres Geld zurückzahlen. Wie viel deutsche Aktionäre würden wohl, unbeschadet ihres Patriotismus, ihre Pfunde und Mark-Aktien zu einem den Tageskurs weit übersteigenden Preis nicht dorthin gegeben haben? Daß es zu einem ernstlichen Angebote dieser Art gar nicht kommen konnte, daß überhaupt die deutsche Handelsflotte ihre Selbstständigkeit bewahrt hat, ist wesentlich Herrn Vallin's Verdienst. Vallin hat die Verhandlungen der beiden deutschen Linien mit Morgan geleitet. Wäre das Syndikat ein Welt-Trust geworden, so hätte Morgan ihn mit großem Vergnügen zu dessen Generaldirector gemacht. Es wird in Hamburger Redefreien erzählt, daß Herr Vallin diese Stellung mit einem Jahresgehalt von einer Million Dollars angeboten worden sei. Wir verdrängen nicht die Wahrscheinlichkeit, halten es aber für glaubhaft angeführt, daß Herr Vallin als Präsident des Stahltrusts das gleiche Salär bezieht.“

Bogelhandlung Fr. Schorn,
7 Rathhausgasse 7,
früher Kneussel genannt.
Offertur gut singende Kanarienvögel, Tauben und Vögelchen, sowie auch ausländische Vögel (Sänger) nach Maß. 1.20, alle Sorten Vögel, Enten, Gänse, Enten, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00, 5.50, 6.00, 6.50, 7.00, 7.50, 8.00, 8.50, 9.00, 9.50, 10.00, 10.50, 11.00, 11.50, 12.00, 12.50, 13.00, 13.50, 14.00, 14.50, 15.00, 15.50, 16.00, 16.50, 17.00, 17.50, 18.00, 18.50, 19.00, 19.50, 20.00, 20.50, 21.00, 21.50, 22.00, 22.50, 23.00, 23.50, 24.00, 24.50, 25.00, 25.50, 26.00, 26.50, 27.00, 27.50, 28.00, 28.50, 29.00, 29.50, 30.00, 30.50, 31.00, 31.50, 32.00, 32.50, 33.00, 33.50, 34.00, 34.50, 35.00, 35.50, 36.00, 36.50, 37.00, 37.50, 38.00, 38.50, 39.00, 39.50, 40.00, 40.50, 41.00, 41.50, 42.00, 42.50, 43.00, 43.50, 44.00, 44.50, 45.00, 45.50, 46.00, 46.50, 47.00, 47.50, 48.00, 48.50, 49.00, 49.50, 50.00, 50.50, 51.00, 51.50, 52.00, 52.50, 53.00, 53.50, 54.00, 54.50, 55.00, 55.50, 56.00, 56.50, 57.00, 57.50, 58.00, 58.50, 59.00, 59.50, 60.00, 60.50, 61.00, 61.50, 62.00, 62.50, 63.00, 63.50, 64.00, 64.50, 65.00, 65.50, 66.00, 66.50, 67.00, 67.50, 68.00, 68.50, 69.00, 69.50, 70.00, 70.50, 71.00, 71.50, 72.00, 72.50, 73.00, 73.50, 74.00, 74.50, 75.00, 75.50, 76.00, 76.50, 77.00, 77.50, 78.00, 78.50, 79.00, 79.50, 80.00, 80.50, 81.00, 81.50, 82.00, 82.50, 83.00, 83.50, 84.00, 84.50, 85.00, 85.50, 86.00, 86.50, 87.00, 87.50, 88.00, 88.50, 89.00, 89.50, 90.00, 90.50, 91.00, 91.50, 92.00, 92.50, 93.00, 93.50, 94.00, 94.50, 95.00, 95.50, 96.00, 96.50, 97.00, 97.50, 98.00, 98.50, 99.00, 99.50, 100.00, 100.50, 101.00, 101.50, 102.00, 102.50, 103.00, 103.50, 104.00, 104.50, 105.00, 105.50, 106.00, 106.50, 107.00, 107.50, 108.00, 108.50, 109.00, 109.50, 110.00, 110.50, 111.00, 111.50, 112.00, 112.50, 113.00, 113.50, 114.00, 114.50, 115.00, 115.50, 116.00, 116.50, 117.00, 117.50, 118.00, 118.50, 119.00, 119.50, 120.00, 120.50, 121.00, 121.50, 122.00, 122.50, 123.00, 123.50, 124.00, 124.50, 125.00, 125.50, 126.00, 126.50, 127.00, 127.50, 128.00, 128.50, 129.00, 129.50, 130.00, 130.50, 131.00, 131.50, 132.00, 132.50, 133.00, 133.50, 134.00, 134.50, 135.00, 135.50, 136.00, 136.50, 137.00, 137.50, 138.00, 138.50, 139.00, 139.50, 140.00, 140.50, 141.00, 141.50, 142.00, 142.50, 143.00, 143.50, 144.00, 144.50, 145.00, 145.50, 146.00, 146.50, 147.00, 147.50, 148.00, 148.50, 149.00, 149.50, 150.00, 150.50, 151.00, 151.50, 152.00, 152.50, 153.00, 153.50, 154.00, 154.50, 155.00, 155.50, 156.00, 156.50, 157.00, 157.50, 158.00, 158.50, 159.00, 159.50, 160.00, 160.50, 161.00, 161.50, 162.00, 162.50, 163.00, 163.50, 164.00, 164.50, 165.00, 165.50, 166.00, 166.50, 167.00, 167.50, 168.00, 168.50, 169.00, 169.50, 170.00, 170.50, 171.00, 171.50, 172.00, 172.50, 173.00, 173.50, 174.00, 174.50, 175.00, 175.50, 176.00, 176.50, 177.00, 177.50, 178.00, 178.50, 179.00, 179.50, 180.00, 180.50, 181.00, 181.50, 182.00, 182.50, 183.00, 183.50, 184.00, 184.50, 185.00, 185.50, 186.00, 186.50, 187.00, 187.50, 188.00, 188.50, 189.00, 189.50, 190.00, 190.50, 191.00, 191.50, 192.00, 192.50, 193.00, 193.50, 194.00, 194.50, 195.00, 195.50, 196.00, 196.50, 197.00, 197.50, 198.00, 198.50, 199.00, 199.50, 200.00, 200.50, 201.00, 201.50, 202.00, 202.50, 203.00, 203.50, 204.00, 204.50, 205.00, 205.50, 206.00, 206.50, 207.00, 207.50, 208.00, 208.50, 209.00, 209.50, 210.00, 210.50, 211.00, 211.50, 212.00, 212.50, 213.00, 213.50, 214.00, 214.50, 215.00, 215.50, 216.00, 216.50, 217.00, 217.50, 218.00, 218.50, 219.00, 219.50, 220.00, 220.50, 221.00, 221.50, 222.00, 222.50, 223.00, 223.50, 224.00, 224.50, 225.00, 225.50, 226.00, 226.50, 227.00, 227.50, 228.00, 228.50, 229.00, 229.50, 230.00, 230.50, 231.00, 231.50, 232.00, 232.50, 233.00, 233.50, 234.00, 234.50, 235.00, 235.50, 236.00, 236.50, 237.00, 237.50, 238.00, 238.50, 239.00, 239.50, 240.00, 240.50, 241.00, 241.50, 242.00, 242.50, 243.00, 243.50, 244.00, 244.50, 245.00, 245.50, 246.00, 246.50, 247.00, 247.50, 248.00, 248.50, 249.00, 249.50, 250.00, 250.50, 251.00, 251.50, 252.00, 252.50, 253.00, 253.50, 254.00, 254.50, 255.00, 255.50, 256.00, 256.50, 257.00, 257.50, 258.00, 258.50, 259.00, 259.50, 260.00, 260.50, 261.00, 261.50, 262.00, 262.50, 263.00, 263.50, 264.00, 264.50, 265.00, 265.50, 266.00, 266.50, 267.00, 267.50, 268.00, 268.50, 269.00, 269.50, 270.00, 270.50, 271.00, 271.50, 272.00, 272.50, 273.00, 273.50, 274.00, 274.50, 275.00, 275.50, 276.00, 276.50, 277.00, 277.50, 278.00, 278.50, 279.00, 279.50, 280.00, 280.50, 281.00, 281.50, 282.00, 282.50, 283.00, 283.50, 284.00, 284.50, 285.00, 285.50, 286.00, 286.50, 287.00, 287.50, 288.00, 288.50, 289.00, 289.50, 290.00, 290.50, 291.00, 291.50, 292.00, 292.50, 293.00, 293.50, 294.00, 294.50, 295.00, 295.50, 296.00, 296.50, 297.00, 297.50, 298.00, 298.50, 299.00, 299.50, 300.00, 300.50, 301.00, 301.50, 302.00, 302.50, 303.00, 303.50, 304.00, 304.50, 305.00, 305.50, 306.00, 306.50, 307.00, 307.50, 308.00, 308.50, 309.00, 309.50, 310.00, 310.50, 311.00, 311.50, 312.00, 312.50, 313.00, 313.50, 314.00, 314.50, 315.00, 315.50, 316.00, 316.50, 317.00, 317.50, 318.00, 318.50, 319.00, 319.50, 320.00, 320.50, 321.00, 321.50, 322.00, 322.50, 323.00, 323.50, 324.00, 324.50, 325.00, 325.50, 326.00, 326.50, 327.00, 327.50, 328.00, 328.50, 329.00, 329.50, 330.00, 330.50, 331.00, 331.50, 332.00, 332.50, 333.00, 333.50, 334.00, 334.50, 335.00, 335.50, 336.00, 336.50, 337.00, 337.50, 338.00, 338.50, 339.00, 339.50, 340.00, 340.50, 341.00, 341.50, 342.00, 342.50, 343.00, 343.50, 344.00, 344.50, 345.00, 345.50, 346.00, 346.50, 347.00, 347.50, 348.00, 348.50, 349.00, 349.50, 350.00, 350.50, 351.00, 351.50, 352.00, 352.50, 353.00, 353.50, 354.00, 354.50, 355.00, 355.50, 356.00, 356.50, 357.00, 357.50, 358.00, 358.50, 359.00, 359.50, 360.00, 360.50, 361.00, 361.50, 362.00, 362.50, 363.00, 363.50, 364.00, 364.50, 365.00, 365.50, 366.00, 366.50, 367.00, 367.50, 368.00, 368.50, 369.00, 369.50, 370.00, 370.50, 371.00, 371.50, 372.00, 372.50, 373.00, 373.50, 374.00, 374.50, 375.00, 375.50, 376.00, 376.50, 377.00, 377.50, 378.00, 378.50, 379.00, 379.50, 380.00, 380.50, 381.00, 381.50, 382.00, 382.50, 383.00, 383.50, 384.00, 384.50, 385.00, 385.50, 386.00, 386.50, 387.00, 387.50, 388.00, 388.50, 389.00, 389.50, 390.00, 390.50, 391.00, 391.50, 392.00, 392.50, 393.00, 393.50, 394.00, 394.50, 395.00, 395.50, 396.00, 396.50, 397.00, 397.50, 398.00, 398.50, 399.00, 399.50, 400.00, 400.50, 401.00, 401.50, 402.00, 402.50, 403.00, 403.50, 404.00, 404.50, 405.00, 405.50, 406.00, 406.50, 407.00, 407.50, 408.00, 408.50, 409.00, 409.50, 410.00, 410.50, 411.00, 411.50, 412.00, 412.50, 413.00, 413.50, 414.00, 414.50, 415.00, 415.50, 416.00, 416.50, 417.00, 417.50, 418.00, 418.50, 419.00, 419.50, 420.00, 420.50, 421.00, 421.50, 422.00, 422.50, 423.00, 423.50, 424.00, 424.50, 425.00, 425.50, 426.00, 426.50, 427.00, 427.50, 428.00, 428.50, 429.00, 429.50, 430.00, 430.50, 431.00, 431.50, 432.00, 432.50, 433.00, 433.50, 434.00, 434.50, 435.00, 435.50, 436.00, 436.50, 437.00, 437.50, 438.00, 438.50, 439.00, 439.50, 440.00, 440.50, 441.00, 441.50, 442.00, 442.50, 443.00, 443.50, 444.00, 444.50, 445.00, 445.50, 446.00, 446.50, 447.00, 447.50, 448.00, 448.50, 449.00, 449.50, 450.00, 450.50, 451.00, 451.50, 452.00, 452.50, 453.00, 453.50, 454.00, 454.50, 455.00, 455.50, 456.00, 456.50, 457.00, 457.50, 458.00, 458.50, 459.00, 459.50, 460.00, 460.50, 461.00, 461.50, 462.00, 462.50, 463.00, 463.50, 464.00, 464.50, 465.00, 465.50, 466.00, 466.50, 467.00, 467.50, 468.00, 468.50, 469.00, 469.50, 470.00, 470.50, 471.00, 471.50, 472.00, 472.50, 473.00, 473.50, 474.00, 474.50, 475.00, 475.50, 476.00, 476.50, 477.00, 477.50, 478.00, 478.50, 479.00, 479.50, 480.00, 480.50, 481.00, 481.50, 482.00, 482.50, 483.00, 483.50, 484.00, 484.50, 485.00, 485.50, 486.00, 486.50, 487.00, 487.50, 488.00, 488.50, 489.00, 489.50, 490.00, 490.50, 491.00, 491.50, 492.00, 492.50, 493.00, 493.50, 494.00, 494.50, 495.00, 495.50, 496.00, 496.50, 497.00, 497.50, 498.00, 498.50, 499.00, 499.50, 500.00, 500.50, 501.00, 501.50, 502.00, 502.50, 503.00, 503.50, 504.00, 504.50, 505.00, 505.50, 506.00, 506.50, 507.00, 507.50, 508.00, 508.50, 509.00, 509.50, 510.00, 510.50, 511.00, 511.50, 512.00, 512.50, 513.00, 513.50, 514.00, 514.50, 515.00, 515.50, 516.00, 516.50, 517.00, 517.50, 518.00, 518.50, 519.00, 519.50, 520.00, 520.50, 521.00, 521.50, 522.00, 522.50, 523.00, 523.50, 524.00, 524.50, 525.00, 525.50, 526.00, 526.50, 527.00, 527.50, 528.00, 528.50, 529.00, 529.50, 530.00, 530.50, 531.00, 531.50, 532.00, 532.50, 533.00, 533.50, 534.00, 534.50, 535.00, 535.50, 536.00, 536.50, 537.00, 537.50, 538.00, 538.50, 539.00, 539.50, 540.00, 540.50, 541.00, 541.50, 542.00, 542.50, 543.00, 543.50, 544.00, 544.50, 545.00, 545.50, 546.00, 546.50, 547.00, 547.50, 548.00, 548.50, 549.00, 549.50, 550.00, 550.50, 551.00, 551.50, 552.00, 552.50, 553.00, 553.50, 554.00, 554.50, 555.00, 555.50, 556.00, 556.50, 557.00, 557.50, 558.00, 558.50, 559.00, 559.50, 560.00, 560.50, 561.00, 561.50, 562.00, 562.50, 563.00, 563.50, 564.00, 564.50, 565.00, 565.50, 566.00, 566.50, 567.00, 567.50, 568.00, 568.50, 569.00, 569.50, 570.00, 570.50, 571.00, 571.50, 572.00, 572.50, 573.00, 573.50, 574.00, 574.50, 575.00, 575.50, 576.00, 576.50, 577.00, 577.50, 578.00, 578.50, 579.00, 579.50, 580.00, 580.50, 581.00, 581.50, 582.00, 582.50, 583.00, 583.50, 584.00, 584.50, 585.00, 585.50, 586.00, 586.50, 587.00, 587.50, 588.00, 588.50, 589.00, 589.50, 590.00, 590.50, 591.00, 591.50, 592.00, 592.50, 593.00, 593.50, 594.00, 594.50, 595.00, 595.50, 596.00, 596.50, 597.00, 597.50, 598.00, 598.50, 599.00, 599.50, 600.00, 600.50, 601.00, 601.50, 602.00, 602.50, 603.00, 603.50, 604.00, 604.50, 605.00, 605.50, 606.00, 606.50, 607.00, 607.50, 608.00, 608.50, 609.00, 609.50, 610.00, 610.50, 611.00, 611.50, 612.00, 612.50, 613.00, 613.50, 614.00, 614.50, 615.00, 615.50, 616.00, 616.50, 617.00, 617.50, 618.00, 618.50, 619.00, 619.50, 620.00, 620.50, 621.00, 621.50, 622.00, 622.50, 623.00, 623.50, 624.00, 624.50, 625.00, 625.50, 626.00, 626.50, 627.00, 627.50, 628.00, 628.50, 629.00, 629.50, 630.00, 630.50, 631.00, 631.50, 632.00, 632.50, 633.00, 633.50, 634.00, 634.50, 635.00, 635.50, 636.00, 636.50, 637.00, 637.50, 638.00, 638.50, 639.00, 639.50, 640.00, 640.50, 641.00, 641.50, 642.00, 642.50, 643.00, 643.50, 644.00, 644.50, 645.00, 645.50, 646.00, 646.50, 647.00, 647.50, 648.00, 648.50, 649.00, 649.50, 650.00, 650.50, 651.00, 651.50, 652.00, 652.50, 653.00, 653.50, 654.00, 654.50, 655.00, 655.50, 656.00, 656.50, 657.00, 657.50, 658.

Grosser Eingang von Neuheiten für die Sommerzeit.

Berg's Herren-Stiefel



sind unerreichbar in:

**Eleganz,
Bequemlichkeit,
Dauerhaftigkeit.**

Berg führt Herrenstiefel in Wich-
leder, Boxkalf, Chevreaux, Lack
und farbigem Leder.

Berg führt Herrenstiefel in schlan-
ken, eckigen, runden und spitzen
Formen für jüngere Herren und
in breiten Formen für ältere
Herren.

Berg's Lawn-Tennis-Schuhe und Stiefel



Berg führt Lawn-Tennis-Schuh
für Damen, Herren u. Kinder.

Berg führt Lawn-Tennis-Schuhe
und Stiefel aus Leder u. Segel-
tuchstoffen in weiss, grau und
braun.

Berg führt Schuhe für alle Sport-
zwecke.

Berg's Damen-Stiefel



chice Formen,
elegante Ausführung,
dauerhaftes Tragen.

Berg führt Damenstiefel in Kalb-
leder, Boxkalf, Chevreaux und
farbigem Leder.

Berg führt Damen-Stiefel mit hohen
und niedrigen Absätzen.

Berg führt Damen-Stiefel in hoch-
modernen chice Formen für
jüngere Damen und Damen-
stiefel in breiten bequemen For-
men für ältere Damen.

Berg's Schuhwaarenhaus

Köln
Hohestrasse 56/58.

Bonn
Münsterplatz 4.

Köln
Eigelstein 107/109.

Maifest in Impekoven.

Sonntag den 4. Mai, von Nachmittags 4 Uhr ab:

Großes Tanzvergnügen

zu freundlichst einladen
der Junggesellen-Verein „Eintracht“ u. Gastwirt Winnen.

Fahrräder

Nur erstklassige Marken,

unverwundlich in

leichtem Lauf, Stabilität und Eleganz.

Durch große Abfälle und billiger Geschäftslage

Preise concurrenzlos billig.

Werkzeug gefastet, Anlernen für Käufer gratis, gebrauchte
Räder nehmen in Zahlung.

Großes Lager in Zubehör- und Ersatzteilen staunend billig
bei nur prima Qualität.

Reparaturen, Vernickelung, Emailierung in eigenen Werk-
stätten empfiehlt unter Zusage strengster Bedienung

Wilh. Stommel

Bonner Radsporthaus

Kesselfasse 6, nahe der Wenzelgasse.

Geschäfts-Eröffnung.

Mit dem heutigen Tage eröffne ich in dem Hause

Wedenheimerstrasse 5

ein

Butter-, Eier- u. Käse- Geschäft

verbunden mit

Obst-, Gemüse- und Südfrüchte-Handlung.

Es wird mein Bestreben sein, mir durch gute frische
Waaren und prompte Bedienung eine gebührende Kund-
schaft zu erwerben.

Indem ich um geneigten Zuspruch bitte, zeichne

Hochachtung

Toni Klein.

Köchin

welche die feine Küche selbständig

führen kann, wird zum 1. Juni

von einem älteren Ehepaar in

Wedenberg gesucht. Anmeldungen

unter H. B. E. 18. an die Exp.

Ein Lehrmädchen

für Kostüme gesucht,

Derwitzerstrasse 1.

Zum sofortigen Eintritt wird

ein durchaus braves

Mädchen

für alle Hausarbeit und zur

Bedienung der Kundschaft im

Colonialwaaren-Geschäft gesucht,

Deerstrasse 84.

Gesucht.

Beifeld, Pr. ohne Vergütung

für H. Hausarbeit u. Familien-

anstellung. Meld. von 3-5 Uhr

Unterstrasse 42, Poppelsdorf.

Tüchtiges zuverlässiges

Mädchen

in der besseren Küche und Haus-
arbeit erfahren, mit guten Zeug-
nissen, wird für Ende Mai ge-
sucht. Rosenstrasse 39.

Als

Gesellschafterin

wird ein gebild., gemüthl., kath.
Fräulein, von gediegn. Erziehung
und hübscher klein. Statur, nicht
unter 21 Jahre alt, gesucht. Gute
Kenntnisse der Haushaltung er-
wünscht. Fam. Behandl., gutes
Salair. Mögl. ausführl. Off.
nebst Photographie unter W. V.
617. an die Expedition.

Stundenfrau

gesucht tägl. von 8-11 und 2

bis 6 Uhr, Pöhlstrasse 64.

Erst. Mädchen

für alle Hausarb. sofort gesucht.

Pöhlstrasse, Pöhlstrasse 40.

Jung. ord. Mädchen

für kleinen Haushalt gesucht;

keine Bäder.

Überstrasse, Kirchstrasse 5.

Geiziges Mädchen

für Küche und Hausarbeit ge-

sucht. Godesberg.

Dienstrasse 19.

Ein zuverlässiges, in allen

Hausarbeiten erfahrenes

Zweitmädchen

gesucht,

Wedenheimerstrasse 58.

Mädchen sucht Kunden im

Walden und Vagen,

Kleinstraße 7.

Für junges Mädchen, welches

die Lehre beendet, wird Stelle als

Volontärin

in besserem Wäldgeheimat gesucht.

Erster unter A. 8. 100.

postlagernd Mülheim a. Rhein.

Wasmädchen

gesucht, Kaiserstrasse 162.

Suche zum 15. Mai Stellung

in besserem Hause als Zweit-

oder Drittmädchen.

Offerten unter R. 146. an

die Expedition.

Beisnählerin gesucht

Kölnstrasse 59, 2. Etg.

Junges Mädchen in kleinen

Hausarbeit gesucht,

Victoriastrasse 18.

Älteres Mädchen

gesucht, welches gut bügeln und

sticken kann, für alle Hausarbeit

gegen guten Lohn.

Königsstrasse 24.

Haushalterin.

Ein. Fräul., ev., gel. Alt., tücht.

u. gründl. erf. in Stadt- u. Land-

hausarbeit, vers. in der feinen wie

bürgerl. Küche, im Waschen, Ein-

machen, Reinbügeln, Nähen, sucht

selbständ. Stelle in feinem Hause,

auch zu einzeln. Herrn. Gute

mehrfache Zeugn. H. Klaus,

Andersstrasse 2.

Cosümarbeiterin

fertigt Cosüme von 7 Mt. an,

Kleinstrasse 30.

Ein zuverlässiges

fleißiges Mädchen

sucht Stelle in Wäld- u. Bügel-

anstellung. Eintritt 1. Juni. Off.

unter P. 8. 100. an die Exp.

Vorläufige Anzeige.

Synagogen - Einweihung

zu

Poppelsdorf

am 23., 24. und 25. Mai 1902.

Kunst-Stickerei Niederstein

Kaiserplatz 6.

Vom 1. bis 15. Mai:

Räumungs - Verkauf.

Geschäfts-Eröffnung.

Den geehrten Bewohnern von Bonn und Umgegend beehre ich

mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich in dem Hause

20 Friedrichstrasse 20, Ecke Jakobstrasse,

eine

Eisen-Handlung

verbunden mit

Haus- und Küchen-Geräthen

eröffnet habe, und bitte ich meine verehrten Bekannten und Gönner,

mein junges Unternehmen gefl. unterstützen zu wollen.

Geschäfts-Princip: Prima Waare, mäßige Preise,

prompte Bedienung.

Hochachtung

Joh. Gödderz

Eisen-Handlung, Haus- und Küchen-Geräthe.

Gebildetes

Fräulein

hübsche Erscheinung, 28 Jahre

alt, evangelisch, musikalisch, welche

schon 6 Jahre auf einer Stelle

als Erzieherin tätig war, sucht

gestützt auf sehr gute Zeugnisse

und Referenzen, Stellung als

Gesellschafterin, Reisebegleiterin

ev. auch als Stütze der Haus-

frau. Gest. Offerten unter A.

T. 23. an die Expedition des

General-Anzeigers erbeten.

Junge

zum Auslaufen gesucht,

Friedrichstrasse 20.

Schweizerin

der französl. Sprache vollkommen

mächtig, sucht Stellung als

Kinderschafterin, am liebsten in der

Wohnung. Gest. Offerten

unter R. M. 728. an die Exp.

Haushalterin

gel. Alters, mit best. Refer., sucht

baldisig Stelle. Offerten unter

C. M. 109. postl. Godesberg.

Braver fl. Mann

mit aller Arbeit, sowie im Schrei-

ben und Rechnen erf., sucht leichte

Beschäftigung in Bonn od. Beuel.

Off. u. L. P. 34. an die Exp.

Bügelmädchen

sucht gleich dauernde Stellung.

Off. unter L. 912. an die Exp.

Erlebene

Schreinergefehen

gesucht. Pöhlstrasse 28.

Lehrling

mit guter Schulbildung für tech-

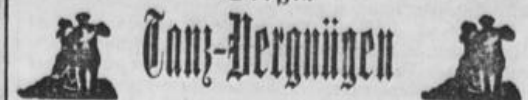
nisches Bureau sofort gesucht,

Münsterstrasse 2.

Kirmes in Pottendorf

Sonntag den 4. und Montag den 5. Mai:

Großes



im Lokale des Herrn

Karl Jos. Mähler.

Die Musik wird ausgeführt von dem Stadt Bonner
Musik-Corps, unter persönlicher Leitung des Herrn
Capellmeisters Schirmer.

5 Minuten von der Trambahn entfernt.

Für Küche und Keller ist bestens gesorgt.

Malwein-Bowle

und frischer Spargel.

Es laden ergebenst ein
der Männer-Gesangverein Eintracht
und der Obige.

Pottendorf.

Restauration Jos. Müller.

An den Kirmestagen findet in meinem Lokale

Großes

Tanz-Vergnügen

Statt. Zu zahlreichem Besuche laden freundlichst ein

Der Obige und der Quartett-Verein.

Für Küche und Keller ist bestens gesorgt.

Malwein-Bowle.

Die Musik wird ausgeführt von der Bonner Stadt-Capelle, unter

Direction des Herrn M. Rhein.

Neu! Neu!

Pottendorfer Kirmes.

Beste Neuheit ist

Beiam's

Salon-Dampf-Jockey-Caroussel

genannt „Küggow's wilde Jagd“.

Dasselbe ist an den Kirmestagen am 4., 5. und 6. Mai auf dem

Schulplatz in Pottendorf aufgestellt.

Um geneigten Zuspruch bittet Alexander Belam.

NB. Bemerkte noch, daß das Caroussel mit einem großartigen

Concert-Musik-Instrument ausgestattet ist und während der Fahrt

mit tausend von Glühlampen feinst orientiert elektr. beleuchtet.

Kirmes in Pottendorf.

Restaurant „Im Krug zum grünen Kranz“ Nähe der Kirche

und Markt.

Während der Kirmestage grosse Restauration.

Täglich Concert.

Empfehle vorzögl. Speisen und Getränke, Spargel, Mal, Erd-

beer u. Pfirsich-Bowle, „Nektar“ alkoholfreier Traubenmost (Rost)

Es bittet um geneigten Zuspruch Hch. Bierther.

Bonner Thiergarten.

Gaststätte der Dampf-Eisenbahn.

Gelegentlich der am Sonntag den 4. u. Montag den 5. Mai er. statt-

findenden Pottendorfer Kirmes: Grosses Concert.

Letzte Gala-Vorstellung

des berühmten Thurmflüsterers Mr. Boston. Vollständig neues

Programm. U. A.: Das Elefanten-Baby auf dem Drahtseil, Mr.

Boston als preuß. Landwehrmann in kriegsgelbemächtigter Aus-

rüstung auf dem Seil u. l. w. Vorstellungen um 4, 5, 6 u. 7 Uhr.

Große Restauration im Saal u. Garten. Eintritt zum Garten

und zu sämtlichen Vorstellungen für Erwachsene 30 Pfg., Kinder 15 Pfg.

Anfang des Concertes um

Ein Schlusswort

zum Mordproceß in Gumbinnen.

Das kriegsgerichtliche Urteil in Gumbinnen entspricht vollkommen dem öffentlichen Rechtsgefühl, das seit Monaten mit starkem Interesse dem Ausgange dieses eigenartigen Gerichtsverfahren entgegen sah. Mögen auch die in die Presse gebrachten Berichte keinen so tiefen Einblick in die Sachlage gestatten, als es die Richter an Hand des vollständigen Aktenmaterials möglich war, so genügt doch das öffentlich bekannt gewordene Material zu einer Beurteilung des Falles von allgemeinen Gesichtspunkten aus. Es mag als begreiflich erscheinen, daß im ersten Stadium des Verfahrens die betreffenden Gerichtsherren aus der naheliegenden Ueberzeugung heraus, daß es sich hier ausschließlich um einen mit den denkbar schwersten militärischen Insubordination verquickten Mord handelte, im Interesse der Wahrung der Disziplin im Heere mit besonderer Energie in das Verfahren eingriffen mit der festen Absicht, den Schuldigen festzustellen. Dieser militärische Ueberseher mit seinen Folgen ist nun bald durch das energische Auftreten der Verteidiger, sowie durch das objektive Rechtsgefühl des Publikums und der Presse fortgesetzt worden, und der endliche Ausgang rechtfertigt an dem gefällten Urteil keinerlei juristische Anfechtung mehr.

Anders liegt aber der Fall und zu einer anderen Lehre gibt er Anlaß, wenn man nicht die Schuldfrage als solche in den Vordergrund der Betrachtung stellt, sondern wenn man nach den möglichen Motiven und Veranlassungen zur That sucht und die bei der Untersuchung zu Tage getretenen Begleiterscheinungen, insbesondere soweit dieselben sich auf die Person des Opfers beziehen, von der höheren Moral der Moral beobachtet und beurteilt.

Es wäre überflüssig und feige zugleich, wollte man eine Meinungsäußerung in dieser Richtung, unterdrücken, weil bösartige Fanatiker vielleicht solcher Beurteilung die schädigende Unterstellung anhängen könnten, als läge hier die Absicht vor, das Verbrechen als solches zu entschuldigen, zu beschönigen oder zu rechtfertigen. Dieser Gedanke scheitert selbstverständlich von vornherein aus. Es handelt sich, losgelöst von dem Verbrechen an sich, ausschließlich um ein Urteil über die Person des Opfers und der ihn umgebenden stiltisch-socialen und gesellschaftlichen Zustände. Es handelt sich also um die Untersuchung, inwieweit dem Opfer und den gesellschaftlichen Zuständen selbst ein Teil der Schuld an dem beabsichtigten Ereignis in Gumbinnen als Ganzem zugemessen sei.

Von diesem Gesichtspunkte aus haben die gerichtlichen Verhandlungen allerdings ein Bild entworfen, das zu den ernsthaftesten Betrachtungen und Vorstellungen Anlaß geben muß. Das persönliche außerdienstliche und dienstliche Verhalten des Rittmeisters v. Krosigk ist gerichtsmäßig geworden, die über seine Person ausgeübten angeblichen Mißhandlungen haben fast sämtlich ihre Bestätigung gefunden und es ist genügend erwiesen, daß nicht nur den Untergebenen des Rittmeisters, sondern auch seinen Kollegen und von seiner Frau herab allen mit ihm in Berührung gekommenen Kreisen der bürgerlichen Gesellschaft es nahe liegen mußte, über diesen Mann erbittert zu sein. Die Rohheiten und Taktlosigkeiten des Rittmeisters hatten tatsächlich ein Maß erreicht, daß es jeder Geduld unmöglich gemacht wurde, bei ihm hier auszuhalten. Die Einzelheiten sind bekannt und in aller Munde, um hier nochmals angeführt werden zu müssen. Aber es muß doch gesagt werden, daß ein Mann der Gesellschaft, der seine Gemahlin zu Pferde auf offener Straße auspeitscht, sofort aus dieser Gesellschaft hätte ausgestoßen werden müssen. Und es muß ebenfalls betont werden, daß ein Offizier, der abgesehen von der Unbeliebtheit bei den Kameraden, seine Untergebenen beratig moralisch mißhandelt, seine Untertroffenen in unehrenhafter Weise vor der ihnen untergebenen Mannschaft blamiert und durch wuchserne Ansprüche an ihre akrobatischen Leistungsfähigkeit drangsaliert, längst seines Dienstes hätte entlassen werden müssen. Das dem nicht geschah, ist ein ernstes Zeichen für den Tiefstand gesellschaftlicher und sittlicher Zustände, die leider immer stärkere Verbreitung finden. Hier liegt die tragische Schuld dieses Dramas.

Vom Tage.

§ Die neue Polenvorlage. Man schreibt uns aus Berlin, 1. Mai:

Nach den Ankündigungen des Grafen Bismarck im preussischen Abgeordnetenhaus, zu Anfang dieses Jahres, hatte man eine umfängliche, eine Reihe von Maßregeln enthaltende neue Polenvorlage erwartet. Wie die Kreuzzeitung, soeben mitteilt, ist zwar eine Erhöhung des Aufwandes für die polnische Verwaltung, und die Bereitstellung einer größeren Summe zur Vermehrung des staatlichen Domänenbestandes in Aussicht genommen; andere Vorschriften von Belang dürften in der zu erwartenden Vorlage nicht enthalten sein. Also eine „kleine“ Polenvorlage, die aber trotzdem das gesamte Polenland auf die Schenken rufen wird. Noch ist übrigens im preussischen Abgeordnetenhaus die Centrum-Interpellation nicht zur Verhandlung gelangt wegen polizeilicher Auflösung einer Versammlung in polnischer Sprache. Die russische Regierung hat soeben kurzer Hand verfügt, daß alle deutschen und polnischen Vereine sich künftig bei öffentlichen Verhandlungen der russischen Sprache bedienen müssen. Bekanntermaßen stellen es die Polen gerne so dar, daß sie in Rußland eine reichhaltigere Behandlung erfahren, wie in Deutschland. Hier ist ein Beispiel, daß die russische Regierung die nationalen Empfindungen absolut nicht respektiert.

§ Die Süddeutschen in der Marine. Uns wird geschrieben: Es ist eine bekannte Tatsache, daß das Interesse der binnlandischen Bevölkerung für das Seewesen in dem Maße sich steigert, je weiter entfernt die „Landratten“ vom Meere wohnen. Gleichwohl überrascht eine zahlenmäßige Zusammenstellung der zur Zeit in der Kriegsmarine dienenden Süddeutschen. Von den 2764 Mannschaften stammen darnach nicht weniger als 1737, also nahezu zwei Drittel, aus Elsaß-Lothringen. Dieser außerordentlich hohe Prozentsatz ist umso erstaunlicher, als die Meldungen durchweg freiwillig erfolgt sind. In den letzten Jahren der Zugehörigkeit Elsaß-Lothringens zu Frankreich eignete es sich sehr selten, daß junge Leute den Kriegsdienst freiwillig wählten. Das Interesse für die Marine ist also erst unter der deutschen Herrschaft in der Westmark rege geworden. Was das deutsche Seecorps betrifft, so ergänzt es sich zu annähernd gleichen Teilen aus den Reichslanden, aus Bayern, Württemberg und Baden. Dasselbe gilt von der Marine-Ingenieuren. Die Zahl der in die Marine eintretenden Schiffingenieur war im letzten Jahrzehnt bei Elsaß-Lothringen und Bayern annähernd gleich. In weitem Abstand folgen erst Württemberg und Baden. Alles in allem: Süddeutschland stellt einen beträchtlichen Prozentsatz von jungen Leuten zum Marinedienst, unverhältnismäßig stark aber sind die Reichslande beteiligt.

§ „Die Erneuerung des Dreibundes“, schreibt die Welt, bietet den Staatsmännern Mittel-Europas eine schwierige Aufgabe. Die Bedingungen, unter denen das Bündnis der drei Mächte vor zwanzig Jahren geschlossen wurde, haben eine bedeutende Veränderung erfahren. Der Reich ist durch die es zertrennenden Nationalitäts-Streitigkeiten merklich geschwächt worden. Deutschland hat sich einer Handelspolitik zugewandt, die nicht nur seine Freunde, sondern auch seine Alliierten schädigen wird, und zwischen Frankreich und Italien waltete heute weit freundschaftlichere Beziehungen vor. Den Schlüssel zur Situation bildet der deutsche Zolltarif, und in Italien glaubt man, daß sich die politische und geschäftliche Freundschaft nicht trennen lassen. Es ist darum höchst wahrscheinlich, daß Deutschland sich zu Zugeständnissen bequemen wird, denn nichts könnte unerwünschter sein, als daß Italien sich vom Dreibunde löse, da es sich dann unvermeidlich näher an Frankreich, und in natürlicher Folge, weiter an Rußland anschließen würde. Das für Deutschland in Frage kommende Problem besteht daher darin, in welcher Weise es am besten seine innere und seine Handelspolitik mit seinen auswärtigen Freundschaften und seiner äußeren Politik vereinbaren kann, und das Resultat ist, daß Italien, das früher als das am wenigsten bedeutende Glied des Dreibundes galt, jetzt den Hauptfactor bei der Erneuerung desselben bildet.

§ Nachener Bischof. Die Errichtung eines Bistums in Nachen ist, wie das Echo der Gegenwart wissen will, durch den am 22. April erfolgten Tod des Propstes am Nachener Collegiatenstift wieder stark in Fluß geraten. „Ohne Zweifel“, so schreibt die Nachener Blatt, „wird es demnächst zu einer Entscheidung über die Abtrennung Nachens vom Kölner Erzbistum kommen. Wenn auch die zwischen Staat und Kurie schwebenden Verhandlungen trotz ihrer sorgfältigen Vorbereitung ihre Zeit erfordern werden, weil sie auf mancherlei Rücksicht zu nehmen haben, so ist doch durch die jetzige Vakanz ein Weg zur Lösung geschaffen worden, den man sowohl in Rom wie in Berlin nicht unbeachtet läßt.“ Auch schon bei früheren Verhandlungen sei der Plan aufgetaucht, Nachen nach Art des Berliner oder Frankfurter Delegatenbistums vom Erzbistum Köln in der Verwaltung abzutrennen und ihm einen erzbischöflichen Delegaten bzw. Commissarius mit dem Sitz in Nachen, oder nach dem Muster des Bistums des Bistums Brixen (Generalvicaratsfeldbischöf) einen in Nachen residierenden Bischof der Erzdiözese Köln an die Spitze zu stellen. Für diese Stelle war mit als Priorität die Stelle der ersten Dignität beim Collegiatenstift-Kapitel ins Auge gefaßt. Insofern sollte die Personalfrage des neuen Propstes sehr in die Wagschale fallen.

§ Ein kommandierender Mann. Man schreibt uns aus Paris: Von den drei überseefähigen Generalgouvernements, die als Hauptstützpunkte der französischen Colonialpolitik gelten können: Algerien, Madagaskar und Indochina, wird das letztere zur Zeit provisorisch verwaltet. Der bisherige Gouverneur, Doumer, ist nach Frankreich zurückgekehrt, hat sich mit Erfolg um ein Deputaten-Mandat beworben und sich den radikalen Republikanern angeschlossen, wohl in der Hoffnung, über kurz oder lang an die Spitze der Colonialverwaltung berufen zu werden. Wer, wie Herr Doumer, Jahre hindurch über See gewiesen ist, der bringt ein Programm mit. Das Doumer'sche Spiel im Wahlkampf eine der bedeutendsten offizialen Fragen entsprechende Rolle und spielt in der Förderung, daß Frankreich seine Stellung in Indochina zu stärken bestrebt sein müsse, um nicht politisch und wirtschaftlich Einbuße zu erleiden. Mit anderen Worten: Frankreich soll seine Interessensphäre nach Siam hin festzulegen trachten. „Zufällig“ sind nun im Stromgebiet des Mekong Unruhen ausgebrochen. Ein Telegramm des stellvertretenden Gouverneurs drückt Zweifel aus, ob die siamesischen Regierungstruppen im Stande sein werden, die Aufständischen niederzuwerfen, und fügt hinzu, daß „für alle Fälle“ französische Colonialsoldaten an beiden Ufern des Mekong Posten besetzt haben. Von dieser Gestaltung der Dinge soll am meisten der in Paris wohnende Kronprinz von Siam überrascht worden sein. Er hat sich veranlaßt, früher als beabsichtigt, die Seinefahrt zu verlassen und nach Wien zu reisen, wohl um bei nächster Gelegenheit ein Schiffsbillet nach der Heimat zu nehmen. Herr Doumer indessen hat sich in Frankreich beständig eingeführt: er kam, sah und siegte, und wird nach Wiederzusammentritt der Kammer des Weiteren von sich reden machen.

Briefkasten.

Unwissender 70. 1) Ihre Ansicht über den Hauskassafel ist die richtige. 2) Ein einfaches, erprobtes Mittel gegen Sonnenstrahlung ist der Saft von unreifen, noch ganz grünen Johannisbeeren, wie solche gerade um diese Zeit zu haben sind. Dieselben werden jedesmal vor dem Schlafen mit einem feinen Sieb abgeseiht, die Haut wird kräftig damit eingerieben und danach leicht abgetrocknet. 3) Nachmittags von 2-4 Uhr.

Frau R. Wir würden zu dem Versuche mit Sand oder Schilddrüsen rathen. Palsende Vadeorte würden Wiesbaden, Biedrich oder Odenhausen sein.

W. Das Wort Dolmetscher oder Dolmetsch ist slawischen Ursprungs; es heißt im Russischen tolmatsch, im Polnischen tłumacz, im Tatarischen tulmash und hat stets die Bedeutung von Uebersetzer, Ausleger, überseher, Vermittler. Ins Deutsche (Mittelhochdeutsch) kam das Wort schon während des 13. Jahrhunderts.

Enfant. Vergangenen Sonntag wurde mein 7 Jahre alter Sohn mit gebrochenem Bein auf dem Wege gebracht. Derselbe war von einem Jungen gleichen Alters umgehauen worden. Kann ich die Eltern dieses Jungen haftbar machen?

Antwort: Das können Sie allerdings. Wenn aber das Gericht zu der Ueberzeugung gelangt, daß die Eltern ihrer gesetzlichen Aufsichtspflicht genügt haben, so fällt deren Haftbarkeit fort.

W. N. S. Wir nennen Ihnen das Heidelberger Tageblatt (General-Anzeiger), den Heidelberger Anzeiger und den Neuen Heidelberger Anzeiger.

A. G. Godesberg. Wenn Sie die in Wasserfall gestaute Gier gebrauchen wollen, dann legen Sie dieselbe nur in das heiße Wasser; beim Kochen springt der Ueberzug ganz von selbst ab und sinkt auf den Boden des Reffels.

Industrieller Strauch. „Ich habe in meinem Garten einen Strauch mit Blättern, die ähnlich sind der sogenannten Stachelbeere und mit goldgelben Blüten. Er blüht gegenwärtig; ein Blatt und eine Blume lege ich bei. Wie heißt wohl dieser Strauch? Keiner meiner Bekannten konnte mir das sagen. Er handelt sich um einen Strauch, der in der Gegend von Bonn häufig zu finden ist.“

Antwort: Mahonia aquifolium. Einen deutschen Namen gibt es nicht, trotzdem der Strauch in Gärten recht verbreitet ist. Er ist ein Gaudierbaum (Berberis) verwandt.

A. K. 7. Wir glauben nicht, daß das 1. österreichische Infanterie-Regiment in Wien ist. Sie sind nicht — Sonntags Geschäftsstunden hat, können also auch Ihre zweite Frage nicht beantwortet werden.

A. B. Bonn. Ohne Ihre Einwilligung darf Ihre Tochter erst dann heirathen, wenn sie großjährig geworden ist, also nach Vollendung ihres einundzwanzigsten Lebensjahres.

Fr. 100. Bei der Verabredung auf wöchentliche Lohnzahlung werden die in der Woche fallenden Festtage nicht besonders berechnet, sondern wie Arbeitstage behandelt.

G. 100. Da Sie das Mädchen, wenn auch in der Heberzeugung, fest gemietet hatten, sind Sie demselben jedenfalls eine Entschädigung schuldig. Sehen Sie, ob man mit einem vierzehntägigen Lohn und Kostgeld sich zufrieden gibt.

A. N. Godesberg. Wenn der Geschnitten der Frucht gelitten hat, dann tödelt Sie dieselben nochmals mit etwas Zucker auf und schütten Sie in die vorher sorgfältig gereinigten Gläser oder Flaschen. Hat der Geschnitten aber nicht gelitten, dann lassen Sie lieber Alles in Ruhe.

Verständiger Herr. Wir beabsichtigen hier in S. einen hübschen Promenadenweg, dicht dem Wasser entlang, mit einer Reihe schattenspendender Bäume anzupflanzen. Zu welcher Baumart würden Sie uns rathen, da der Boden hauptsächlich aus Kies besteht?

Antwort: Kommt es darauf an, bald Schatten zu erzielen, dann ist die schnellwüchsige Tabakische Pappel — nicht zu verwechseln mit der hageren Cassia-Pappel — zu empfehlen. Sie hat aber den Nachtheil, durch Wurzelabschlag lästig zu werden. Auch nimmt die Krone im Alter rasch Dimensionen an, so daß sie sich im Landschaftsbild sehr vortheilhaft ausnimmt.

groß wird die Silberpappel nicht, bietet auch durch das weiche Holz einen Ruhepunkt. Gut aber werden sich die Hornarten der Weiden — mit Ausnahme der eschenblättrigen — und zwar besonders der rauchfarbigen (Acer dasycarpum). Vielleicht nimmt noch die Linde mit dem Boden verliert.

Monument in Sechem. Wenden Sie sich vorab an den außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister der Niederlande in Berlin, Dr. Jonker van Tets van Goudriaan, und wenn dieser Ihnen nicht hilft, an den Gesandten des Deutschen Reiches in Haag, den Herrn. Geh. Rath Freiherrn von den Brinken Excellenz.

Aus der Umgegend.

— Godesberg, 1. Mai. Das Haus des Baumeisters Schiller in der Rheinallee ist mit dem daranliegenden Terrain, auf welchem früher die Fabrik Schiller'scher Patentverschlüsse stand, durch Kauf in den Besitz des Herrn Jahnargies Dr. Rhein, der nebenan wohnt, übergegangen. Derselbe läßt augenblicklich das Haus durch Anbau erweitern. — Zwei neue Häuser in der Rheinallee, welche Herr Baumeister Jahnargies Dr. Rhein hat, sind bereits, noch ehe dieselben ganz vollendet, verkauft worden. — In der Dürenstraße hat Herr Jahnargies Dr. Rhein vor einigen Jahren erbautes Haus an einen Herrn von Wüster verkauft. — Vor den meisten Häusern in der Königsstraße ist man jetzt ebenfalls beschäftigt, breite Trottoirs, wie in der Rheinallee, zu legen.

— Godesberg, 1. Mai. Der Herr Einleiter des Artikels aus R. H. L. M. Nr. 4380 des General-Anzeigers hat sich ungenügend über die Sache im Godesberg seit 16 Jahren die C. in o. h. n. z. a. l. m. 123 Prozent, in Meßm. dagegen nur um 43 Prozent gestiegen ist. Selbstverständlich ist bei der Angabe die Einwohnerzahl der beiden eingemeindeten Orte Piltersdorf und Rüngsdorf zu der von Godesberg hinzugezählt worden. Ober meint der Artikelverfasser, man hätte dieselbe doch lieber zu Meßm. rechnen sollen? Uebrigens wollen wir ihm doch verzeihen, daß sich die Einwohnerzahl des eigentlichen Godesberg, also ohne Piltersdorf und Rüngsdorf, seit 16 Jahren noch um mehr als 123 Prozent vermehrt hat. Es wurden im Frühjahr 1885 ermittelt in Godesberg 2936, in Piltersdorf 711 und in Rüngsdorf 570, zusammen 4117 Einwohner. Im Herbst 1901 zählte Godesberg 6881, Piltersdorf 1327 und Rüngsdorf 996, zusammen 9204 Einwohner. Die Vermehrung für Godesberg allein, ohne die eingemeindeten Orte, betrug also mehr als 142 Prozent. Der Artikelverfasser ist daher vollständig im Irrthum, wenn er in seiner Bescheidenheit meint, daß der Zunahmeprocenten von Godesberg sei, ohne die Zurechnung der eingemeindeten Orte wohl sehr dem Maße nach Meßm. nähern würde. Uebrigens hat kein Mensch die idyllische Lage von Meßm. betritten. Doch wird Niemand leugnen, daß in Meßm. noch Manches arbeitslos müßte, um die Anziehungskraft des Ortes zu erhöhen.

— Königsplatz, 2. Mai. Für die beiden von der Stadt beschafften Obsterkassabuden, zugleich Trinthallen, welche an der Landstraße der Dampfstraßen angelegt sind, ergab die Stadt für die Mietpreise von 625 Mark und 450 Mark. Mithier sind die Herren Schulz und Schloßhausen.

Die heutige Nummer umfaßt 12 Seiten.

Aus Bonn.

Bonn, 3. Mai.

§ Dem Sanitätsrath Dr. Nieben, welcher vor Kurzem von Bonn nach hier verzogen ist, wurde der Charakter als Geheim-Sanitätsrath verliehen.

— Ein junger Mann von hier, der sich durch eine Spirituslampe schwere Brandwunden an Kopf und Hals zugezogen hatte, wurde gestern Nachmittag in die Klinik gebracht.

— In die Klinik wurde ein Schmiedebesitzer aus Brühl gebracht, dem beim Schneiden durch einen Hackschlag mit einem schweren Hammer die Hand platt geschlagen worden war.

— In Dransdorf wurde in der Nacht auf Freitag drei Mal eingebrochen. Im Regener'schen Geschäftshaus gelangten die Diebe durch Einbruch eines Fensters hinstwärts in die Küche; sie durchwühlten Alles und nahmen zwei Trauringe mit. Dem Tagelöhner Thiel, der gerade Tags vorher seinen Lohn empfangen hatte und der in ärmlichen Verhältnissen lebt, stahlen die Spidubben 30 Mark. Ferner durchsuchten sie in der Bekleidung des Rentners Cramer Rifen und Kassen, ohne etwas Mitnehmerswerthes zu finden.

— Der Historische Verein für den Niederrhein wird seine erste diesjährige General-Versammlung am Mittwoch den 14. ds. Mts. in Düsseldorf abhalten. Vorträge haben zugelegt: Professor Dr. Meißner, über Neue Mittelalterschriften des Carolus von Heisterbach; Professor Dr. G. H. Meißner, über die westfälische Monumentalplastik als Einleitung für die Beschäftigung der Künstler in der kunsthistorischen Ausstellung; Domkapitular Schmalen, Kurzer Ueberblick über die ausgestellten Kirchensätze und sonstigen Sammlungen. Nach Schluß der Versammlung findet eine Besichtigung der kunsthistorischen Abteilung der Ausstellung statt.

— Auf dem gestrigen Gemüthmarkt kostete Spargel 55 Pf., Spargelparcel 30 Pf., fremder Pfund 55 Pf., Rübsen und Radieschen 5 Pfund für 10 Pf., Blumenkohl 40 und 50 Pf., Mörbchen 40 Pf., Gurken 35 Pf., Schneidgemüse 4 Stück für 10 Pf., Kopfsalat aus dem Darmbein 10 Pf., aus dem kalten Grunde 5 Pf., Rappus 15 Pf., Retha 20 Pf., Kohlrabi 6 Pf., Krausschl 2 Pf., Sellerie 15 Pf., Breitlauch 5 Pf., Spinat Portion 20 Pf., Zwiebel Pfund 10 Pf., frische Eier Stück 7 Pf., Küstener Viertel 1.30, Rindbutter 1.25 Mt., das Pfund. Kartoffeln: Nieren 6 Pf., rote 3 Pf., weiße 2 Pfund 5 Pf., Magnum Bonum 3 Pf., das Pfund. Schöner 1.80 bis 2.00, Tauben Paar 1.20, Hahn 1.60, Enten 3.60 Mt., Bäckfleisch 40 Pf., Hühner 25 Pf., Heilbutt 1.00, Seesungen 2.50, Schinken 90 Pf., Rothgansen 70 Pf., Schellfisch 50 Pf., Maifisch 75 Pf., Stodfisch 30 Pf., Hecht 1.00, Salm 3.50, Kalb 1.60 Mt., Kalb und Laderban 70 Pf., das Pfund.

— Im Krankenhaus der Friedrich-Wilhelm-Stiftung ist, gleich wie im St. Johannes-Hospital, eine eigene Hausapotheke eingerichtet worden. Diese Apotheke, welche sich für die Rasse der Anstalt und für die Kranken als sehr nützlich erweist, steht unter Leitung einer als Apothekerin geprüften Schwester der Diakonissen-Anstalt in Kaiserwerth. Die Mittel für diese Haus-Apotheke sind von den Frauen der Professoren Finckler und Wibel gestiftet. Aus dem Rechenschaftsbericht der Friedrich-Wilhelm-Stiftung sei ferner angeführt, daß an Stelle des verstorbenen Geheimraths Dr. Bräuer Professor Justizrat Dr. Born in das Curatorium eintrat. Vom 1. April d. Js. an ist die 10procentige Preisreduktion auf alle Pflegefälle, welche seit April 1900 bestanden, wieder fallen gelassen worden. Statt dessen hat man neue Ausnahmestimmungen eingeführt. Die Dienstboten-Abonnements haben eine Preisreduktion von 5 auf 6 Mt. pro Jahr und die Verpflegungzeit für abonnirte Dienstboten eine Verlängerung von 4 auf 6 Wochen erfahren. Das Krankenhaus erzielt hierdurch höhere Einnahmen. Es ist erfreulich, aus dem Bericht u. A. noch entnehmen zu können, daß die Ausbildung freiwilliger Krankenpflegerinnen, wie sie vom Rothen Kreuz angeregt werden, vorzügliches Erfolge zeitigt. Die betreffenden jungen Damen sind den Schwestern eine willkommene und schätzbare Hilfe.

— Ueberrasschend schnell wird zur Zeit das Gerüst aufgeschlagen, welches an der evangelischen Kirche zur Befestigung der vielen schadhaft gewordenen Hauskamine dienen soll. Wer am Dienstag Morgen über den Kaiserplatz kam, sah nur das obgedachte Gerüst, und heute ist das fertige Gerüst schon bis über die Höhe in die Höhe gewachsen. Dabei werden die Arbeiten nur von 11 Personen ausgeführt. Das ganz eigenartige Gerüst besteht nur aus Leitern mit einigen ganz einfachen und leicht durch seine leichte, geradlinige Bauweise das Interesse der Fachleute und Laien. Erbauer des Gerüsts ist die Firma U. L. M. in Bonn, vereinigte Gerüstbau-

und Leib-Anstalten in Charlottenburg, Spandauerstraße 20. Dieselbe besitzt ihre eigene Fabrik in Thüringen, von wo auch das jetzt aufgeschlagene Gerüst ganz neu hierher eintraf. Zu dem Transport waren nur zwei Doppel-Waggons und ein einfaches Waggon nöthig. Inzwischen wurden die erforderlichen Stangen, Bretter noch bei einer hiesigen Firma gekauft. Das Gerüst wird bis zur Höhe der Thurm-Galerie geführt und gleichzeitig rund um die Kirche herum. Hierzu wird ein weiterer Transport Gerüst-Leitern dieser Tage eintreffen. Bis Samstag dem 10. Mai hofft man das ganze Gerüst aufgerichtet zu haben. Für die Erneuerungsarbeiten der schadhaften Hauskamine sind 5-6 Monate vorzusehen. Gewiß wird das eigenartige Bild der ganz im Gerüst stehenden Kirche auf mancher Ansichtskarte festgehalten werden, zu welchem Zwecke sich Photographen schon darauf gerichtet haben. Der Gerüstbau ist so leicht und regelmäßig, daß man von Weitem den Eindruck hat, als sei die Kirche in ein feines Spitzengewebe gehüllt.

— Ein trauriges Bild entrollte gestern an der Strafkammer eine Verhandlung, welche sich gegen den früheren Rechtschreiber und späteren Kaufmann Emil Nolte hofte von hier wegen Urkundenfälschung im Zusammenhang mit Betrug richtete. Nolte war vor einigen Jahren disziplinarisch aus dem Amte entlassen worden. Mit seinem kleinen Vermögen gründete er dann eine Glashofenfabrik; als diese nicht ging, betrat er sich auf Häuser-Spekulation. Er kaufte verschiedene Grundstücke an der Vorstadtgebirgs- und Adolfsstraße. Im Jahre 1898 trat er mit der Bonner Bank in Geschäftsverbindung, die ihm zuerst einen Credit von 6000 Mt. auf ein Haus in der Heerstraße eröffnete. Nach Fertigstellung mehrerer Bauten räumte ihm dann die Bank gegen Stellung von Sicherungshypotheken höheren Credit ein. Als die Bank aber schließlich auf weitere Sicherungen drängte, fälschte Nolte, der sich in großer Geldverlegenheit befand, vor und nach 30 Wechsel im Gesamtbetrag von 18,000 Mt. Diese Wechsel hatte er bei einer Bank domicilirt und so kam es, daß er die Forderungen längere Zeit verbergen konnte. Seine Vermögenslage verschlechterte sich immer mehr und gar bald gerieth er in Concurs. Als die Bonner Bank bei der Unmenge von Wechseln fragte, wurde eine Revision der Bücher Nolte's vorgenommen, worauf dieser verschwunden. Er hielt sich längere Zeit in Holland auf. Durch die Roth getrieben, stellte er sich aber später selbst der Staatsanwaltschaft. Die Immobilien Nolte's sind auf 304,000 Mt. geschätzt und einschließlich der Sicherungshypotheken im Ganzen mit 293,000 Mt. belastet. Aller Voraussicht nach erleidet die Bonner Bank keinen Schaden. Nolte gibt die Forderungen an. Es sei nicht seine Pflicht gewesen, jemand zu schädigen; nur durch seine mangelhaften Verhältnisse sei er zum Fälscher geworden. Er habe immer gehofft, daß eine oder andere seiner Häuser verkaufen zu können; leider sei ihm das bei dem schlechten Geschäftsgang nicht gelungen. Der Staatsanwalt beantragte gegen Nolte eine Gefängnisstrafe von 15 Monaten. Der Vertheidiger bat, dem Angeklagten mildernde Umstände zuzubilligen. Er schildert die traurige Lage, in der sich der Angeklagte mit Frau und 9 Kindern nach seiner Dienstentlassung ohne Pension befunden habe. Kleines seiner Kinder habe etwas verdient; seine Frau sei seit Jahren kränkelnd; zwei der Kinder litten an Auszehrung. Der Angeklagte habe lange Zeit alles Mögliche gethan, um seine zahlreiche Familie ethisch durchzubringen. Als er von der Bonner Bank um weitere Sicherungen angegangen wurde, sei er nicht im Stande gewesen, Gelder aufzutreiben; in seiner Roth sei er zu Fälschungen gezwungen, um sich über Wasser zu halten. Wenn er nur eines seiner Häuser hätte an den Mann bringen können, dann wäre er im Stande gewesen, seinen Verpflichtungen nachzukommen. Das Gericht billigte dem Angeklagten mildernde Umstände zu und erkannte auf eine Gefängnisstrafe von 1 Jahr.

— Wegen Verleumdung eines hiesigen Rechtsanwalts wurde gestern der Alerer Mathias Rott aus Bietelshoven von der Strafkammer zu einer Geldstrafe von 30 Mark verurtheilt.

— In Wiltschdorf. Die Ehefrau Peter Wesseling und deren Sohn, der Gefängniswärter Gregor Wesseling, Beide von hier, stahlen gestern wegen Raub und Missethat in der Nacht auf Freitag in der Strafkammer. Am 6. und am 25. November d. Js. hatte der Polizeikommissar Pott bei dem Joch-angeklagten, der das Ausfahren der Milch besorgte, je eine Milchprobe entnommen, die sich später bei der chemischen Untersuchung als gefälscht erwiesen. Die am 6. November entnommene Probe ergab einen Wasserzusatz von mindestens 25 Prozent, während bei der zweiten Probe ein Fehlen von 1.7 Prozent festgehalten festgestellt worden war. Die Ehefrau Wesseling wurde zu einer Geldstrafe von 100 Mark verurtheilt, ihr Sohn dagegen freigesprochen. Außerdem wurde die Verleumdung des Urtheils im „General-Anzeiger für Bonn und Umgegend“ angedroht. Die Staatsanwaltschaft hatte gegen Beide eine Gefängnisstrafe von je 10 Tagen beantragt.

— In falscher Graf. Der Bildhauer Franz Fabian aus Unga, der im vorigen Jahre von der hiesigen Strafkammer wegen bedeutender Schmiedelei zu einer Gefängnisstrafe von 2 Jahren verurtheilt wurde, beschaffte gestern abends das Gericht. Fabian hatte die Schmiedelei unter dem Namen eines Grafen Caroly ausgeführt. Unter diesem Namen hatte er sich auch in das Gefängnis eintragen lassen. Später wurde festgestellt, daß er Fabian hieß. Nunmehr gab er seinen Namen als Franz von Fabian, Edel auf Felsdorf, an. Es wurde dieserhalb Strafantrag gegen ihn wegen Urkundenfälschung erhoben. Wegen dieser Sache war bereits früher Termin angesetzt worden; da Fabian jedoch dabei blieb, daß er zur Fällung des Urtheils berechtigt sei, legte sich die Staatsanwaltschaft mit der ungarischen Behörde in Verbindung. Die Antwort lautete, daß Fabian zur Fällung des Urtheils berechtigt sei; sein Vater führe denselben jedoch schon seit Jahren nicht mehr. Die Strafkammer sprach ihn deshalb wegen Fälschung des Urtheils frei, erkannte jedoch gegen ihn wegen intelligenter Urkundenfälschung, weil er sich den Titel eines Grafen Caroly beigelegt hatte, zu einer Gefängnisstrafe von 3 Tagen Gefängnis.

— Der Hausbursche Joseph Weder aus Beuel war bis Anfang Februar ds. Js. in einem hiesigen Gasthof in Diensten. Am Donnerstag vor Pfingsten wurde er von dem Wirth an die Luft gesetzt, weil er in der Nacht vorher in einem Hügel des Hauses betrunken wurde, wo er nichts zu suchen hatte. Am Pfingstmontagmorgen erschien er wieder in dem Gasthof und schlich sich unbemerkt in das Schlafkammer eines Kellers, dem er ein Paar neue Siesel im Werthe von 15 Mt. stahl. Seine Unwesenheit im Hause war nicht bemerkt worden. Als er jedoch nach einigen Tagen abends dort erschien, wurde er ertappt und man bemerkte bei dieser Gelegenheit, daß er die gestohlenen Siesel an den Hüfen hatte. Er behauptete gestern an der Strafkammer, er hätte sich die Siesel selbst gekauft; da er jedoch den Keller nicht angetroffen, habe er sich dieselben schon so genommen. Sein zweites Erscheinen im Gasthof suchte er damit zu erklären, daß er ein Mädchen in der Küche habe besuchen wollen. Der Bestohlene gab an, daß er dem Hausburschen bereits früher ein Paar Siesel verkauft, bis jetzt aber noch kein Geld dafür erhalten habe. Der Hausbursche, der bereits wegen Diebstahls, Urkundenfälschung und Unterschlagung bestraft ist, erhielt eine Gefängnisstrafe von sechs Monaten.

— Hotel Nohal. Der Rechnungsabluß der Actiengesellschaft Hotel Nohal ergibt nach 18,483 Mt. (i. R. 17,161 Mt.) Abschreibungen einen Reingewinn von 18,180 Mt. (8571 Mt.), woraus eine Dividende von 2 pSt. (i. R. 0 pSt.) auf 750,000 Mt. Actienkapital verteilt wird.

— Kölnische Maschinenbau-Act.-Ges. in Köln. Die Hauptversammlung genehmigte einstimmig den Rechnungsabluß, legte die Dividende auf 2 Prozent fest und ertheilte der Verwaltung Entlassung. Ueber die Geschäftstätigkeit führte General-Director Ledner aus, daß sich noch nicht sagen lasse, ob die am Schluß des Geschäftsjahrs ausgesprochene Hoffnung auf Besserung sich erfüllen werde oder nicht. Die Störung des Bedarfs an Dampfmaschinen, deren Veranlassung einen wichtigen Grundmesser für die Beschäftigung der Industrie bilde, sei sein ers-

Streng reelle, billige Gänsefedern,

Gänsefedern u. alle and. Sorten
bestens sortiert, garantiert neu! Beste
Reinigung! Gedächtnis! Über 40 verschiedene Sorten,
darunter: gute Bettfedern per
100 Stk. 1.40; prima Gänse-
federn 1.50; 1.60; 1.70; 1.80;
Bettfedern 2.00; 2.20; 2.40;
Bettfedern 2.60; 2.80; 3.00;
Bettfedern 3.20; 3.40; 3.60;
Bettfedern 3.80; 4.00; 4.20;
Bettfedern 4.40; 4.60; 4.80;
Bettfedern 5.00; 5.20; 5.40;
Bettfedern 5.60; 5.80; 6.00;
Bettfedern 6.20; 6.40; 6.60;
Bettfedern 6.80; 7.00; 7.20;
Bettfedern 7.40; 7.60; 7.80;
Bettfedern 8.00; 8.20; 8.40;
Bettfedern 8.60; 8.80; 9.00;
Bettfedern 9.20; 9.40; 9.60;
Bettfedern 9.80; 10.00; 10.20;
Bettfedern 10.40; 10.60; 10.80;
Bettfedern 11.00; 11.20; 11.40;
Bettfedern 11.60; 11.80; 12.00;
Bettfedern 12.20; 12.40; 12.60;
Bettfedern 12.80; 13.00; 13.20;
Bettfedern 13.40; 13.60; 13.80;
Bettfedern 14.00; 14.20; 14.40;
Bettfedern 14.60; 14.80; 15.00;
Bettfedern 15.20; 15.40; 15.60;
Bettfedern 15.80; 16.00; 16.20;
Bettfedern 16.40; 16.60; 16.80;
Bettfedern 17.00; 17.20; 17.40;
Bettfedern 17.60; 17.80; 18.00;
Bettfedern 18.20; 18.40; 18.60;
Bettfedern 18.80; 19.00; 19.20;
Bettfedern 19.40; 19.60; 19.80;
Bettfedern 20.00; 20.20; 20.40;
Bettfedern 20.60; 20.80; 21.00;
Bettfedern 21.20; 21.40; 21.60;
Bettfedern 21.80; 22.00; 22.20;
Bettfedern 22.40; 22.60; 22.80;
Bettfedern 23.00; 23.20; 23.40;
Bettfedern 23.60; 23.80; 24.00;
Bettfedern 24.20; 24.40; 24.60;
Bettfedern 24.80; 25.00; 25.20;
Bettfedern 25.40; 25.60; 25.80;
Bettfedern 26.00; 26.20; 26.40;
Bettfedern 26.60; 26.80; 27.00;
Bettfedern 27.20; 27.40; 27.60;
Bettfedern 27.80; 28.00; 28.20;
Bettfedern 28.40; 28.60; 28.80;
Bettfedern 29.00; 29.20; 29.40;
Bettfedern 29.60; 30.00; 30.20;
Bettfedern 30.40; 30.60; 30.80;
Bettfedern 31.00; 31.20; 31.40;
Bettfedern 31.60; 31.80; 32.00;
Bettfedern 32.20; 32.40; 32.60;
Bettfedern 32.80; 33.00; 33.20;
Bettfedern 33.40; 33.60; 33.80;
Bettfedern 34.00; 34.20; 34.40;
Bettfedern 34.60; 34.80; 35.00;
Bettfedern 35.20; 35.40; 35.60;
Bettfedern 35.80; 36.00; 36.20;
Bettfedern 36.40; 36.60; 36.80;
Bettfedern 37.00; 37.20; 37.40;
Bettfedern 37.60; 37.80; 38.00;
Bettfedern 38.20; 38.40; 38.60;
Bettfedern 38.80; 39.00; 39.20;
Bettfedern 39.40; 39.60; 39.80;
Bettfedern 40.00; 40.20; 40.40;
Bettfedern 40.60; 40.80; 41.00;
Bettfedern 41.20; 41.40; 41.60;
Bettfedern 41.80; 42.00; 42.20;
Bettfedern 42.40; 42.60; 42.80;
Bettfedern 43.00; 43.20; 43.40;
Bettfedern 43.60; 43.80; 44.00;
Bettfedern 44.20; 44.40; 44.60;
Bettfedern 44.80; 45.00; 45.20;
Bettfedern 45.40; 45.60; 45.80;
Bettfedern 46.00; 46.20; 46.40;
Bettfedern 46.60; 46.80; 47.00;
Bettfedern 47.20; 47.40; 47.60;
Bettfedern 47.80; 48.00; 48.20;
Bettfedern 48.40; 48.60; 48.80;
Bettfedern 49.00; 49.20; 49.40;
Bettfedern 49.60; 50.00; 50.20;
Bettfedern 50.40; 50.60; 50.80;
Bettfedern 51.00; 51.20; 51.40;
Bettfedern 51.60; 51.80; 52.00;
Bettfedern 52.20; 52.40; 52.60;
Bettfedern 52.80; 53.00; 53.20;
Bettfedern 53.40; 53.60; 53.80;
Bettfedern 54.00; 54.20; 54.40;
Bettfedern 54.60; 54.80; 55.00;
Bettfedern 55.20; 55.40; 55.60;
Bettfedern 55.80; 56.00; 56.20;
Bettfedern 56.40; 56.60; 56.80;
Bettfedern 57.00; 57.20; 57.40;
Bettfedern 57.60; 57.80; 58.00;
Bettfedern 58.20; 58.40; 58.60;
Bettfedern 58.80; 59.00; 59.20;
Bettfedern 59.40; 59.60; 59.80;
Bettfedern 60.00; 60.20; 60.40;
Bettfedern 60.60; 60.80; 61.00;
Bettfedern 61.20; 61.40; 61.60;
Bettfedern 61.80; 62.00; 62.20;
Bettfedern 62.40; 62.60; 62.80;
Bettfedern 63.00; 63.20; 63.40;
Bettfedern 63.60; 63.80; 64.00;
Bettfedern 64.20; 64.40; 64.60;
Bettfedern 64.80; 65.00; 65.20;
Bettfedern 65.40; 65.60; 65.80;
Bettfedern 66.00; 66.20; 66.40;
Bettfedern 66.60; 66.80; 67.00;
Bettfedern 67.20; 67.40; 67.60;
Bettfedern 67.80; 68.00; 68.20;
Bettfedern 68.40; 68.60; 68.80;
Bettfedern 69.00; 69.20; 69.40;
Bettfedern 69.60; 70.00; 70.20;
Bettfedern 70.40; 70.60; 70.80;
Bettfedern 71.00; 71.20; 71.40;
Bettfedern 71.60; 71.80; 72.00;
Bettfedern 72.20; 72.40; 72.60;
Bettfedern 72.80; 73.00; 73.20;
Bettfedern 73.40; 73.60; 73.80;
Bettfedern 74.00; 74.20; 74.40;
Bettfedern 74.60; 74.80; 75.00;
Bettfedern 75.20; 75.40; 75.60;
Bettfedern 75.80; 76.00; 76.20;
Bettfedern 76.40; 76.60; 76.80;
Bettfedern 77.00; 77.20; 77.40;
Bettfedern 77.60; 77.80; 78.00;
Bettfedern 78.20; 78.40; 78.60;
Bettfedern 78.80; 79.00; 79.20;
Bettfedern 79.40; 79.60; 79.80;
Bettfedern 80.00; 80.20; 80.40;
Bettfedern 80.60; 80.80; 81.00;
Bettfedern 81.20; 81.40; 81.60;
Bettfedern 81.80; 82.00; 82.20;
Bettfedern 82.40; 82.60; 82.80;
Bettfedern 83.00; 83.20; 83.40;
Bettfedern 83.60; 83.80; 84.00;
Bettfedern 84.20; 84.40; 84.60;
Bettfedern 84.80; 85.00; 85.20;
Bettfedern 85.40; 85.60; 85.80;
Bettfedern 86.00; 86.20; 86.40;
Bettfedern 86.60; 86.80; 87.00;
Bettfedern 87.20; 87.40; 87.60;
Bettfedern 87.80; 88.00; 88.20;
Bettfedern 88.40; 88.60; 88.80;
Bettfedern 89.00; 89.20; 89.40;
Bettfedern 89.60; 90.00; 90.20;
Bettfedern 90.40; 90.60; 90.80;
Bettfedern 91.00; 91.20; 91.40;
Bettfedern 91.60; 91.80; 92.00;
Bettfedern 92.20; 92.40; 92.60;
Bettfedern 92.80; 93.00; 93.20;
Bettfedern 93.40; 93.60; 93.80;
Bettfedern 94.00; 94.20; 94.40;
Bettfedern 94.60; 94.80; 95.00;
Bettfedern 95.20; 95.40; 95.60;
Bettfedern 95.80; 96.00; 96.20;
Bettfedern 96.40; 96.60; 96.80;
Bettfedern 97.00; 97.20; 97.40;
Bettfedern 97.60; 97.80; 98.00;
Bettfedern 98.20; 98.40; 98.60;
Bettfedern 98.80; 99.00; 99.20;
Bettfedern 99.40; 100.00; 100.20;
Bettfedern 100.40; 100.60; 100.80;
Bettfedern 101.00; 101.20; 101.40;
Bettfedern 101.60; 101.80; 102.00;
Bettfedern 102.20; 102.40; 102.60;
Bettfedern 102.80; 103.00; 103.20;
Bettfedern 103.40; 103.60; 103.80;
Bettfedern 104.00; 104.20; 104.40;
Bettfedern 104.60; 104.80; 105.00;
Bettfedern 105.20; 105.40; 105.60;
Bettfedern 105.80; 106.00; 106.20;
Bettfedern 106.40; 106.60; 106.80;
Bettfedern 107.00; 107.20; 107.40;
Bettfedern 107.60; 107.80; 108.00;
Bettfedern 108.20; 108.40; 108.60;
Bettfedern 108.80; 109.00; 109.20;
Bettfedern 109.40; 109.60; 109.80;
Bettfedern 110.00; 110.20; 110.40;
Bettfedern 110.60; 110.80; 111.00;
Bettfedern 111.20; 111.40; 111.60;
Bettfedern 111.80; 112.00; 112.20;
Bettfedern 112.40; 112.60; 112.80;
Bettfedern 113.00; 113.20; 113.40;
Bettfedern 113.60; 113.80; 114.00;
Bettfedern 114.20; 114.40; 114.60;
Bettfedern 114.80; 115.00; 115.20;
Bettfedern 115.40; 115.60; 115.80;
Bettfedern 116.00; 116.20; 116.40;
Bettfedern 116.60; 116.80; 117.00;
Bettfedern 117.20; 117.40; 117.60;
Bettfedern 117.80; 118.00; 118.20;
Bettfedern 118.40; 118.60; 118.80;
Bettfedern 119.00; 119.20; 119.40;
Bettfedern 119.60; 120.00; 120.20;
Bettfedern 120.40; 120.60; 120.80;
Bettfedern 121.00; 121.20; 121.40;
Bettfedern 121.60; 121.80; 122.00;
Bettfedern 122.20; 122.40; 122.60;
Bettfedern 122.80; 123.00; 123.20;
Bettfedern 123.40; 123.60; 123.80;
Bettfedern 124.00; 124.20; 124.40;
Bettfedern 124.60; 124.80; 125.00;
Bettfedern 125.20; 125.40; 125.60;
Bettfedern 125.80; 126.00; 126.20;
Bettfedern 126.40; 126.60; 126.80;
Bettfedern 127.00; 127.20; 127.40;
Bettfedern 127.60; 127.80; 128.00;
Bettfedern 128.20; 128.40; 128.60;
Bettfedern 128.80; 129.00; 129.20;
Bettfedern 129.40; 129.60; 129.80;
Bettfedern 130.00; 130.20; 130.40;
Bettfedern 130.60; 130.80; 131.00;
Bettfedern 131.20; 131.40; 131.60;
Bettfedern 131.80; 132.00; 132.20;
Bettfedern 132.40; 132.60; 132.80;
Bettfedern 133.00; 133.20; 133.40;
Bettfedern 133.60; 133.80; 134.00;
Bettfedern 134.20; 134.40; 134.60;
Bettfedern 134.80; 135.00; 135.20;
Bettfedern 135.40; 135.60; 135.80;
Bettfedern 136.00; 136.20; 136.40;
Bettfedern 136.60; 136.80; 137.00;
Bettfedern 137.20; 137.40; 137.60;
Bettfedern 137.80; 138.00; 138.20;
Bettfedern 138.40; 138.60; 138.80;
Bettfedern 139.00; 139.20; 139.40;
Bettfedern 139.60; 140.00; 140.20;
Bettfedern 140.40; 140.60; 140.80;
Bettfedern 141.00; 141.20; 141.40;
Bettfedern 141.60; 141.80; 142.00;
Bettfedern 142.20; 142.40; 142.60;
Bettfedern 142.80; 143.00; 143.20;
Bettfedern 143.40; 143.60; 143.80;
Bettfedern 144.00; 144.20; 144.40;
Bettfedern 144.60; 144.80; 145.00;
Bettfedern 145.20; 145.40; 145.60;
Bettfedern 145.80; 146.00; 146.20;
Bettfedern 146.40; 146.60; 146.80;
Bettfedern 147.00; 147.20; 147.40;
Bettfedern 147.60; 147.80; 148.00;
Bettfedern 148.20; 148.40; 148.60;
Bettfedern 148.80; 149.00; 149.20;
Bettfedern 149.40; 149.60; 149.80;
Bettfedern 150.00; 150.20; 150.40;
Bettfedern 150.60; 150.80; 151.00;
Bettfedern 151.20; 151.40; 151.60;
Bettfedern 151.80; 152.00; 152.20;
Bettfedern 152.40; 152.60; 152.80;
Bettfedern 153.00; 153.20; 153.40;
Bettfedern 153.60; 153.80; 154.00;
Bettfedern 154.20; 154.40; 154.60;
Bettfedern 154.80; 155.00; 155.20;
Bettfedern 155.40; 155.60; 155.80;
Bettfedern 156.00; 156.20; 156.40;
Bettfedern 156.60; 156.80; 157.00;
Bettfedern 157.20; 157.40; 157.60;
Bettfedern 157.80; 158.00; 158.20;
Bettfedern 158.40; 158.60; 158.80;
Bettfedern 159.00; 159.20; 159.40;
Bettfedern 159.60; 160.00; 160.20;
Bettfedern 160.40; 160.60; 160.80;
Bettfedern 161.00; 161.20; 161.40;
Bettfedern 161.60; 161.80; 162.00;
Bettfedern 162.20; 162.40; 162.60;
Bettfedern 162.80; 163.00; 163.20;
Bettfedern 163.40; 163.60; 163.80;
Bettfedern 164.00; 164.20; 164.40;
Bettfedern 164.60; 164.80; 165.00;
Bettfedern 165.20; 165.40; 165.60;
Bettfedern 165.80; 166.00; 166.20;
Bettfedern 166.40; 166.60; 166.80;
Bettfedern 167.00; 167.20; 167.40;
Bettfedern 167.60; 167.80; 168.00;
Bettfedern 168.20; 168.40; 168.60;
Bettfedern 168.80; 169.00; 169.20;
Bettfedern 169.40; 169.60; 169.80;
Bettfedern 170.00; 170.20; 170.40;
Bettfedern 170.60; 170.80; 171.00;
Bettfedern 171.20; 171.40; 171.60;
Bettfedern 171.80; 172.00; 172.20;
Bettfedern 172.40; 172.60; 172.80;
Bettfedern 173.00; 173.20; 173.40;
Bettfedern 173.60; 173.80; 174.00;
Bettfedern 174.20; 174.40; 174.60;
Bettfedern 174.80; 175.00; 175.20;
Bettfedern 175.40; 175.60; 175.80;
Bettfedern 176.00; 176.20; 176.40;
Bettfedern 176.60; 176.80; 177.00;
Bettfedern 177.20; 177.40; 177.60;
Bettfedern 177.80; 178.00; 178.20;
Bettfedern 178.40; 178.60; 178.80;
Bettfedern 179.00; 179.20; 179.40;
Bettfedern 179.60; 180.00; 180.20;
Bettfedern 180.40; 180.60; 180.80;
Bettfedern 181.00; 181.20; 181.40;
Bettfedern 181.60; 181.80; 182.00;
Bettfedern 182.20; 182.40; 182.60;
Bettfedern 182.80; 183.00; 183.20;
Bettfedern 183.40; 183.60; 183.80;
Bettfedern 184.00; 184.20; 184.40;
Bettfedern 184.60; 184.80; 185.00;
Bettfedern 185.20; 185.40; 185.60;
Bettfedern 185.80; 186.00; 186.20;
Bettfedern 186.40; 186.60; 186.80;
Bettfedern 187.00; 187.20; 187.40;
Bettfedern 187.60; 187.80; 188.00;
Bettfedern 188.20; 188.40; 188.60;
Bettfedern 188.80; 189.00; 189.20;
Bettfedern 189.40; 189.60; 189.80;
Bettfedern 190.00; 190.20; 190.40;
Bettfedern 190.60; 190.80; 191.00;
Bettfedern 191.20; 191.40; 191.60;
Bettfedern 191.80; 192.00; 192.20;
Bettfedern 192.40; 192.60; 192.80;
Bettfedern 193.00; 193.20; 193.40;
Bettfedern 193.60; 193.80; 194.00;
Bettfedern 194.20; 194.40; 194.60;
Bettfedern 194.80; 195.00; 195.20;
Bettfedern 195.40; 195.60; 195.80;
Bettfedern 196.00; 196.20; 196.40;
Bettfedern 196.60; 196.80; 197.00;
Bettfedern 197.20; 197.40; 197.60;
Bettfedern 197.80; 198.00; 198.20;
Bettfedern 198.40; 198.60; 198.80;
Bettfedern 199.00; 199.20; 199.40;
Bettfedern 199.60; 200.00; 200.20;
Bettfedern 200.40; 200.60; 200.80;
Bettfedern 201.00; 201.20; 201.40;
Bettfedern 201.60; 201.80; 202.00;
Bettfedern 202.20; 202.40; 202.60;
Bettfedern 202.80; 203.00; 203.20;
Bettfedern 203.40; 203.60; 203.80;
Bettfedern 204.00; 204.20; 204.40;
Bettfedern 204.60; 204.80; 205.00;
Bettfedern 205.20; 205.40; 205.60;
Bettfedern 205.80; 206.00; 206.20;
Bettfedern 206.40; 206.60; 206.80;
Bettfedern 207.00; 207.20; 207.40;
Bettfedern 207.60; 207.80; 208.00;
Bettfedern 208.20; 208.40; 208.60;
Bettfedern 208.80; 209.00; 209.20;
Bettfedern 209.40; 209.60; 209.80;
Bettfedern 210.00; 210.20; 210.40;
Bettfedern 210.60; 210.80; 211.00;
Bettfedern 211.20; 211.40; 211.60;
Bettfedern 211.80; 212.00; 212.20;
Bettfedern 212.40; 212.60; 212.80;
Bettfedern 213.00; 213.20; 213.40;
Bettfedern 213.60; 213.80; 214.00;
Bettfedern 214.20; 214.40; 214.60;
Bettfedern 214.80; 215.00; 215.20;
Bettfedern 215.40; 215.60; 215.80;
Bettfedern 216.00; 216.20; 216.40;
Bettfedern 216.60; 216.80; 217.00;
Bettfedern 217.20; 217.40; 217.60;
Bettfedern 217.80; 218.00; 218.20;
Bettfedern 218.40; 218.60; 218.80;
Bettfedern 219.00; 219.20; 219.40;
Bettfedern 219.60; 220.00; 220.20;
Bettfedern 220.40; 220.60; 220.80;
Bettfedern 221.00; 221.20; 221.40;
Bettfedern 221.60; 221.80; 222.00;
Bettfedern 222.20; 222.40; 222.60;
Bettfedern 222.80; 223.00; 223.20;
Bettfedern 223.40; 223.60; 223.80;
Bettfedern 224.00; 224.20; 224.40;
Bettfedern 224.60; 224.80; 225.00;
Bettfedern 225.20; 225.40; 225.60;
Bettfedern 225.80; 226.00; 226.20;
Bettfedern 226.40; 226.60; 226.80;
Bettfedern 227.00; 227.20; 227.40;
Bettfedern 227.60; 227.80; 228.00;
Bettfedern 228.20; 228.40; 228.60;
Bettfedern 228.80; 229.00; 229.20;
Bettfedern 229.40; 229.60; 229.80;
Bettfedern 230.00; 230.20; 230.40;
Bettfedern 230.60; 230.80; 231.00;
Bettfedern 231.20; 231.40; 231.60;
Bettfedern 231.80; 232.00; 232.20;
Bettfedern 232.40; 232.60; 232.80;
Bettfedern 233.00; 233.20; 233.40;
Bettfedern 233.60; 233.80; 234.00;
Bettfedern 234.20; 234.40; 234.60;
Bettfedern 234.80; 235.00; 235.20;
Bettfedern 235.40; 235.60; 235.80;
Bettfedern 236.00; 236.20; 236.40;
Bettfedern 236.60; 236.80; 237.00;
Bettfedern 237.20; 237.40; 237.60;
Bettfedern 237.80; 238.00; 238.20;
Bettfedern 238.40; 238.60; 238.80;
Bettfedern 239.00; 239.20; 239.40;
Bettfedern 239.60; 240.00; 240.20;
Bettfedern 240.40; 240.60; 240.80;
Bettfedern 241.00; 241.20; 241.40;
Bettfedern 241.60; 241.80; 242.00;
Bettfedern 242.20; 242.40; 242.60;
Bettfedern 242.80; 243.00; 243.20;
Bettfedern 243.40; 243.60; 243.80;
Bettfedern 244.00; 244.20; 244.40;
Bettfedern 244.60; 244.80; 245.00;
Bettfedern 245.20; 245.40; 245.60;
Bettfedern 245.80; 246.00; 246.20;
Bettfedern 246.40; 246.60; 246.80;
Bettfedern 247.00; 247.20; 247.40;
Bettfedern 247.60; 247.80; 248.00;
Bettfedern 248.20; 248.40; 248.60;
Bettfedern 248.80; 249.00; 249.20;
Bettfedern 249.40; 249.60; 249.80;
Bettfedern 250.00; 250.20; 250.40;
Bettfedern 250.60; 250.80; 251.00;
Bettfedern 251.20; 251.40; 251.60;
Bettfedern 251.80; 252.00; 252.20;
Bettfedern 252.40; 252.60; 252.80;
Bettfedern 253.00; 253.20; 253.40;
Bettfedern 253.60; 253.80; 254.00;
Bettfedern 254.20; 254.40; 254.60;
Bettfedern 254.80; 255.00; 255.20;
Bettfedern 255.40; 255.60; 255.80;
Bettfedern 256.00; 256.20; 256.40;
Bettfedern

Statt jeder besonderen Anzeige.

Am Mittwoch den 30. April entschlief sanft nach langem schwerem Leiden, versehen mit den Sterbesakramenten der heil. kathol. Kirche, mein lieber Gatte, unser guter Vater, Sohn, Schwager und Onkel

Michael Schüller

gew. Dachdeckermeister.

Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen.

Kessenich, den 1. Mai 1902.

Die Beerdigung findet Statt zu Kessenich Sonntag den 4. Mai, Nachmittags 3 Uhr. Die feierlichen Exequien werden gehalten Montag den 5. Mai, Morgens 9 Uhr, in der Pfarrkirche zu Kessenich.

Streng reelle und pietätvolle Uebernahme aller Beerdigungs-Angelegenheiten.

Fritz Lanser

Dreieck 1.

Ältestes Bonner Sarg-Magazin
Beerdigungs-Institut

Gegründet 1857. Gegründet 1857.

Bitte zu beachten!

Jeder, der in die traurige Lage versetzt wird, für einen seiner Angehörigen eine Beerdigung vornehmen zu müssen, wende sich direkt wegen Ankaufs eines Sarges oder wegen Besorgung sämtlicher Beerdigungs-Angelegenheiten persönlich an ein als reell bekanntes Sarg-Magazin und lasse sich nicht von aufdringlichen Personen raten, die, wie es leider üblich, gleich nach dem Hinscheiden des Kranken die Leidtragenden bestärken, um die traurige Stimmung sofort geschäftlich auszunutzen.

Verkauf eines Geschäftshauses und eines Lagerterrains in Kessenich.

Am Mittwoch den 21. Mai 1902, Nachm. 2 Uhr, im Hotel Franziskaner, bei Herrn F. Rothum, läßt Herr Georg Billiken, Kaufmann in Kessenich, im Einverständnis mit der Hauptgläubigerin Actiengesellschaft Kessenicher Creditverein,

1. sein zu Kessenich, Klosterstraße Nr. 19, in bester Geschäftslage gelegenes Wohnhaus, in welchem seit langen Jahren ein Eisen- und Holz-Geschäft mit großem Umlage betrieben wird, nebst angebauten 2 Lagerhäusern, überhaupt allem Zubehör, Fläche 4 Ar 43 Meter,
2. ein am Bahnhof Kessenich gelegenes, ca. 28 Ar großes Anwesen, als Holzlagerplatz benutzt, mit Gemüsegarten und einem 160 Quadratmeter großen geschlossenen Lagerhause, sowie einem ca. 40 Meter langen offenen Schuppen,

unter günstigen Zahlungsbedingungen öffentlich meistbietend gegen gute Bürgschaft versteigern.

Kessenich, den 22. April 1902.

Der königliche Notar: Byns.

Leibrenten-Versicherung

als Verbesserung und Sicherstellung des Einkommens. Die Lebensfähigkeit von der Preussischen Lebensversicherungs-Act. Gesellschaft jährlich zu zahlenden u. sichergestellten Leibrenten betragen für:

40jährige 6,21 %	60jährige 9,60 %
50 " 7,42 %	65 " 11,32 %
55 " 8,35 %	70 " 13,67 %

der einmaligen Kapitalzahlung.

Günstige Tarife für aufgeschobene Renten und Rentenversicherungen für verbundene Leben, Lebens- und Kinderrentenversicherung. Nähere Auskunft durch die Subdirection Köln, Hohenzollernring Nr. 31.

Anvertrauete Vertreter werden allerorts angestellt.

Deckanzeige.

Auf Burg Schweinheim bei Flammersheim deckt der schwere rh. Rothschimmel-Pengst „Condor“, Vater: „Prinz de Conde“.

Deckgeld 15 Mark.

Freiherlich von Schorlemer'sche Gutsverwaltung.

Kleines Hotel mit Fremden-Pension

(Bedürfnis am Platz) ist mit sicherem Erfolg zu gründen durch Ankauf eines dazu passenden Hauses, schönste Lage des Siebengebirges, mit oder ohne Uebernahme eines sehr guten Baarengeschäftes.

Wo, sagt die Expedition.

Besseres Mädchen, in der hiesigen Gegend, sucht Stelle als

Zweitmädchen

sucht zum 15. Mai Stelle für Küche und Hausarbeit bei kleiner Familie. Näheres Beringsstr. 23.

Kath. Mädchen

sucht zum 15. Mai Stelle für Küche und Hausarbeit bei kleiner Familie. Näheres Beringsstr. 23.

Modes.

Tücht. 1. Arbeiterin

für feinen Putz, sowie perfecte Bekleidungsarbeiten sofort gesucht.

H. Kuhoff, Weilerstr. 16.

Sucht noch einige Stunden im hiesigen Haus für kleiner Familie. Näheres Beringsstr. 23.

Tücht. 1. Arbeiterin

für feinen Putz, sowie perfecte Bekleidungsarbeiten sofort gesucht.

H. Kuhoff, Weilerstr. 16.

Sucht noch einige Stunden im hiesigen Haus für kleiner Familie. Näheres Beringsstr. 23.



Neuheiten

in
aparten hellen Hüten

sind in grosser Auswahl eingetroffen.

Geschw. Meyer

6 Bonngasse 6.

Tüchtiges, erfahrenes
Zweitmädchen
mit guten Zeugnissen zum 1. oder 15. Mai in herrschaftlichem Hause gesucht.
Pommestraße 23.

Näherin
sucht noch einige Stunden im Anfertigen von Gamsen u. Kinderkleidern in und außer dem Hause.
Adolfstraße 3.

Properes fleißiges
Dienstmädchen
für bald gel., Bonnerthorweg 44.

Vornehmer Erwerb für Damen

nur erster Kreise, sehr lohnend, in jeder Stadt. Offerten postlagernd F. V. 101. Weßling (Weßlingen).

Ein in allen Zweigen des Handels erfahrener

Mädchen

sucht zum 15. Mai in einem besseren farb. Hause Stellung als Stütze der Hausfrau in Bonn oder Umgebung.

Francis-Offerten unter H. W. 788. an die Expedition.

Junges evang. Mädchen aus besserer Familie sucht Stellung als

Gesellschafterin

bei alleinst. Dame oder kinderlosen Ehepaar, am liebsten in Bonn oder Umgebung. Auf Wunsch persönliche Vorstellung. Offerten unter S. 100. an die Expedition.

Tüchtiges properes

Mädchen

welches gut kochen kann und

Zweitmädchen

gesucht. Gohlensstraße 45.

Eine ältere Frau

(früher Wirtin) sucht ein Kind in

Wiese zu nehmen auf's Land.

Näh. Weßling Theaterstraße 15.

Junges evang. Mädchen vom

Land wünscht Stelle zum

Alleinstehen, wo ihm Gelegen-

heit geboten, die Küche zu er-

lernen bis Mitte Juni. Offerten

unter K. V. 637. an die Exped.

Dienstmädchen

gesucht. Gertrudenstr. 125.

Suche ein in der feinen und

einfachen Küche

perfectes,

sowie im Baden und Einmachen

erfahrenes, sehr sauberes,

älteres evang. Küchen-

mädchen.

Offert. mit Zeugnisabschriften

event. auch Photographie erbeten.

Harmen, Weilerstraße 39.

Ordentliches

Mädchen

zu einem Kinde von 2 Jahren

gesucht. Benzengasse 2.

Besseres Mädchen

von 19 Jahren sucht Stelle als

Kochmädchen in Hotel ohne

gegenwärtige Vergütung. Offert.

u. H. W. 284. an die Exped.

Sauber. Stundenmädchen

gesucht. Münsterplatz 1b, 2. Et.

Mädchen, welches 3 Jahre

in Colonialwaarengeschäft war, sucht Stelle

in besserem Colonialwaaren- oder

Delicatessengeschäft in Bonn oder

Godesberg. Näh. in der Exped.

Brav. kath. Mädchen

so. das Kleidermachen erl. will,

unter günst. Bedingung. gesucht.

Waise nicht ausgeschlossen.

Off. u. B. G. 126. an die Exp.

Junge Holländerin,

23 Jahre alt, sucht Stellung als

Stütze der Hausfrau bei feiner

Familie ohne Vergütung.

Elise Wagener, Goetheweg 14

Den Haag, Holland.

Ein in Küche und Hausarbeit

erfahrenes

Mädchen

mit guten Zeugnissen von zwei

Damen zu Juni gesucht.

Kreuzstraßenstraße 72.

Mädchen

für Küche und Hausarbeit gegen

hohen Lohn gesucht.

Markt 4.

Prop. Landmädchen

für Hausarbeit gleich gesucht.

Dreieck 13.



Eisschränke

bewährtester Construction,

Fliegenschranke, Flaschenschranke, Weinabfüllschläuche, Eismaschinen, Blitzschneider für Petersilie etc., beste Kochgeschirre, complete Küchen-, Badezimmer-, Bügelzimmer- und Waschküchen-Einrichtungen in jeder Preislage.

Musterküche ausgestellt! Aussteuer-Katalog gratis!

empfiehlt

Ollendorff-Wilden

Friedrichsplatz 7.

Bettstellen.

Grösstes Lager am Platze.

Eisen-Bettstellen zu 5 u. 8 Mk.

Eisenbettstellen mit doppelter

Spiral-Matratze zu 7,50, 11,

15 bis 25 Mk.

Eisen-Bettstellen in hochfeiner

Ausführung, zu 20, 25 bis 60 Mk.

Holz-Bettstellen nussbaum-

lackirt, zu 11 und 14 Mk.

Holz-Bettstellen in sehr guter

Ausführung, zu 18, 20, 23 bis

40 Mk.

Nussbaumpolirte Bettstellen

in engl. Geschmack und mit

Muschelaufsatz, zu 50 bis 68 Mk.

Kinder-Bettstellen aus Eisen

in sehr grosser Auswahl und in

sehr schönen Façons, in blau,

weiss, bronze, grün etc., zu 7,

9, 10, 11 bis 30 Mk.

Sprungfeder-Matratzen sowie

Auflege-Matratzen in See-

gras, Wolle, Capoc und Ross-

haar zu den billigsten Preisen.

Bettwaaren

Biberbetttücher in weiss und

bunt, zu 45, 70 Pfg., 1.10 bis

2.40 Mk.

Betttücher in Halbleinen u. Cre-

ton, Nessel etc., zu 1.40, 1.70

bis 3 Mk.

Biberdecken zu 1.20, 1.60 bis

4 Mk.

Wolldecken zu 3.75 bis 16 Mk.

Steppdecken zu 2.90 bis 16 Mk.

Waffeldecken zu 1.70 bis 8 Mk.

Flockenkissen zu 1 bis 2.70 Mk.

Federnkissen zu 3, 4, 5 bis 10 Mk.

Federn-Plumeaux zu 6¹/₂, 9 und

12 Mk.

Daunen-Plumeaux und Ober-

betten zu 8, 11, 15 bis 30 Mk.

Ober- und Unterbetten mit

Flocken und Federn gefüllt, zu

10, 12, 15 bis 30 Mk.

B.H. Blömer

Markt 17 und 21.

Dienstmädchen

Benzenstraße 41.

Gef. tücht. Mädchen

für Küche und Hausarbeit in

hiesigen Haus gleich gesucht.

Offert. unter A. K. 45. an die Expedition.

Perfecte Böglerin

sucht Kunden in und außer dem

Hause. Näheres in der Exped.

Tücht. Dienstmädchen

für Hausarbeit gesucht.

Markt 17 und 21.

Mädchen

welches zu Hause schlafen kann,

für leichte Hausarbeit gesucht.

Dorstenstraße 59.

Zuverläss. Mädchen

mit guten Zeugnissen, welches

die bürgerliche Küche versteht u.

etwas Hausarbeit übernimmt,

gesucht. Offerten unter A. A.

23. an die Expedition.

Zur Leitung

in ein Geschäftshaus in Bonn

wird eine zuverlässige selbstän-

dige Person gesucht, die in Haus-

halt und Kinderpflege gut er-

fahren ist. Offerten unter Z. L.

40. an die Expedition.

Berkauflerin

und

Lehrmädchen

für ein hiesiges Herren-Kittel-

Geschäft gesucht. Offerten unter

H. J. 300. an die Exped.

Tüchtige

Tailen-

Zuarbeiterin

sofort gesucht.

Frau Hoffmann, Weilerstr. 14.

Costüm-Näherin

gesucht. Weilerstr. 4.

Mädchen vom Lande

für alle Hausarbeit gesucht.

Weilerstr. 18.

Gebildetes Fräulein

(Beamtentochter), wünscht Nachm.

Kinder zu beaufsichtigen, Repar.

an deren Kleidern würde dieselbe

mitübernehmen.

Gef. Off. mit. A. Z. 299. an

die Expedition.

Mädchen

vom Lande, Waise, sucht Stelle

zur Stütze der Hausfrau. Off.

u. V. H. 14. postl. Einsichten.

Gesucht

ein Mädchen

Das Fuchsch.

Roman von D. v. d. Lauden.

(Nachdruck verboten.)

„Es bedeutet, sagte Graf Götter langsam, daß Sie, gnädigste Gräfin, das Opfer einer schlanen Abenteuerin geworden; diese Dame dort“, mit einer spöttischen Verbeugung gegen Monika gegend, „ist allerdings die Tochter eines früheren Officiers, wie Sie angegeben, aber was Sie so kluglich beschwören, ist, daß dieser Officier eben sehr kurze Zeit Officier, dafür aber Jahre lang Schutzeiter in den verschiedenen Ecken war, und daß Sie selbst dies an Abenteuer reiche Dasein einige Jahre theilte. Der Forc-Reiter, der mit so heroischer Selbsterleugnung sein Leben für Sie in die Schanze schlug — er wird ohne Zweifel ein guter, ein sehr guter Besannter jener Zeiten sein.“

„Mein Gott, welche Enthüllungen!“ rief Gräfin Urfula, die seinen Hände ineinander ringend, „woher wissen Sie alles dies, Graf Götter, und weshalb theilen Sie es mir erst jetzt mit, gewissermaßen gezwungen — durch die Betrügerin selbst? Was haben Sie darauf zu entgegnen?“ wandte sie sich mit einer hochmüthigen Bewegung an Monika.

„Hatten Sie ein, Gräfin Korpfeldt?“ rief diese, dicht vor die Sprecherin hinstehend, die Augen blühend vor Empörung, die zarte Gestalt stolz und kampfmüthig aufgerichtet. „Dies Wort verdient ich nicht, und ich würde es nicht, daß Sie mich damit beschimpfen. Ich habe Sie nicht betrogen, ich bin keine Betrügerin, ich wäre es erst geworden, wenn ich den Einflüssen dieses Mannes Gehör geschenkt hätte. Meinen Einfluß auf die Götter, Ihre Liebe zu mir, beides zur Erreichung seiner Wünsche und Pläne auszunutzen, das war der Preis, für den ich sein Schweigen hätte erkaufen können, wenn ich gewollt. Ich wollte nicht; von dem Augenblick an, wo ich ihn zurückwies, wußte ich, daß ich einen unterföhlischen Feind an ihm haben, daß er die erste Gelegenheit benutzen würde, mich von hier zu entfernen, und mich vor Ihnen zu brandmarken mit allen schlechten Verdächtigungen, so viel es ihm möglich.“

„Schweigen Sie, Fräulein Ormer“, unterbrach die Gräfin sie stolz, „ich habe in meiner Gegenwart und in meinem Hause keine verurtheilenden Anklagen gegen einen Freund meiner Familie, einen Cavalier und Ehrenmann.“

„Einen Cavalier und Ehrenmann?“ es lag unendlich viel Spott und Verachtung in dem Ton, mit dem Monika diese Worte wiederholte. „D, wie schäme ich mich um eine Befeldschafft, die nicht ist, in der man diese Titel so einem gibt, wie dem da!“ sagte sie dann.

„Ginaus!“

Gräfin Korpfeldt wies mit erhobener Hand nach der Thüre, Götter trat an ihre Seite.

„Gnädigste Gräfin“, flüsterte er, „keinen Skandal, um Gottes Willen, keinen Skandal! Lassen Sie Gnade für Recht ergehen.“

„Und Sie meinen wirklich, daß ich eine Gnade, die Sie Graf Götter, für mich auswirken, annehmen würde?“ fragte Monika stolz. „Niemand! Noch heute verlasse ich das Schloß — seien Sie unbefragt, Frau Gräfin, ohne Skandal, das thue ich um Ihre Willen.“

„Ist das Alles, was Sie mir zu sagen haben?“ fragte Gräfin Urfula.

„Vor diesem Herrn — ja.“

Fräulein Ormer, ihr ganzes Herz zog sich zu dieser Frau, von der sie so viele Güte erfahren, ihr ganzes Empfinden trieb sie, vor ihr niederzufallen und ihr die Geschichte ihres Lebens zu offenbaren — aber nur Sekundenlang währte der Kampf. — Nicht durch einen Willen, nicht durch ein Wort wollte sie ihr tiefes Leid, ihre Wunden und deren Gefühle vor den Augen dieses Mannes enthüllen und entweihen.

„Gefallen Sie, Gräfin, daß ich mich zurückziehe?“ fragte Götter mit bebenden Lippen.

„Nein, bleiben Sie; ich will nichts hören, was Sie nicht in Ihrer Gegenwart sagt.“

„Dann verzichte ich darauf, auch nur ein Wort zu meiner Vertheidigung zu gebrauchen; verdammen Sie mich ungehört, Gräfin Korpfeldt, wenn Ihr Gerechtigkeitssinn dies zuläßt“, rief Fräulein Ormer empört und wandte sich der Thüre zu. Gräfin Korpfeldt stand regungslos; als Monika die Hand auf die Kante legte, hob sie den Kopf und machte eine Bewegung, als wollte sie sie zurückhalten, aber sie bezwang sich, und nur des Grafen halber, triumphirendem Blick folgte der Scheidenden.

Draußen war es mit Fräulein Ormers Fassung zu Ende; ihre Wunden schmerzten, und das Herz klopfte ihr zum Zerplatzen. Sie schloß sich an die Wand und legte den kalten Arm über die Augen, ihr war so weh und so lobestaurig, wie kaum je zuvor in ihrem Leben — und doch, wie viel Schöneres hatte sie schon durchgemacht, wie viele Bitterkeiten durchstehen müssen. Die Ungerechtigkeit der Gräfin empörte sie, warum wollte diese sie zwingen, in Götters Gegenwart zu sprechen? Sie that es nicht, würde es niemals thun, mochten sie es Trost, Hochmuth, Eigenfinn nennen; er, den sie tief verachtete, er sollte seine Thronen von ihr sehen, über seine Regung ihres Gefühls höhnen.

Zum zweiten Male stieß man sie aus einem Familienkreis, weil sie die Tochter eines Kriegeres war. Zwang man sie nicht förmlich hinein in einen Beruf und in ein Leben, dem sie so gerne fern geblieben? O, Razi hatte Recht, so Recht gehabt! Langsam richtete sie sich auf und ging durch das Treppenhäus in den Mittelbau, wo man in einem kleinen, nach dem Park hinaus gelegenen Zimmer Razi gebettet hatte. Sie wollte nun nicht länger zögern ihn zu sehen und ihm zu danken, da sie in wenigen Stunden ihn und Schloß Gumpertsdorf verlassen mußte. Auf ihr leises Klopfen öffnete ein junger Mann aus dem Dorfe, der mit der Pflege des Kranken betraut war.

„Er wacht“, sagte er auf Monikas Frage, „kommen Sie nur rein, ich will derweilen seine Suppe holen.“

Bögernd trat Fräulein Ormer näher; Kopf und Stirn des Kranken zeigten waren verblüht, das Gesicht war frei und zeigte nur ganz kleine Brandstellen, die schwersten Verwundungen hatte er auf dem Rücken, der Brust, den Armen und an der rechten Hand davongetragen. Sein Antlitz war lobensbleich, und sein Mund lag ein tiefesingepprägter Zug des Leidens.

„Er öffnet die Augen, und ein Säpfeln glitt über sein Gesicht, Fräulein“, — liebes Fräulein.“

Er streckte ihr die Hand entgegen; ihrer inneren Bewegungen nach: mehr Herr, aufgelöst in Jammer, Mühseligkeit und Dankbarkeit, eilte sie an sein Lager, sank auf die Knie und preßte seine Hand an ihre Lippen.

„Fräulein, aber Fräulein, was thust Du?“ rief der Forc-Reiter, bemüht, seine Hand zurückzuziehen; sie buldete es nicht, sie hielt sie unklammert mit ihren feinen Fingern, brühte sie an ihre Brust und flüsterte unter Thränen:

„Ich habe, Du Lieber, Götter, Du verdienst es, daß ich Dir die Hand küsse. Du mehr als alle Anderen; o, Razi, wie kann Dir jemals vergelten, was Du für mich gethan?“

„Ich habe wachhaftig an nichts weiter gedacht, als daß ich Dich nicht so graum ums Leben kommen lassen dürft“, kleiner Fuchsch, entgegnete er, „ob Du's mir danken würdest, ja, daß Du überleben, war keine Zeit, 's ist auch Rebenfaden. Man denkt nicht an sich selbst, wenn's sich um eine handelt, die man — er fluchte, weil er nicht recht wußte, wie er sich ausdrücken sollte; „um Eine“, begann er dann wieder, „um Eine, der man nun doch mal gut ist.“

„O, Razi — ich verdienst's ja gar nicht“, sie hob den Kopf und sah ihn mit ihren thränenumflossenen Augen an.

„Doch verdient Du's; weil Du mich nicht wieder liebst?“, fragte sie, wie das — ja! mir vor allen Dingen, wie Du hier im Schloß lebst, es darf natürlich Niemand wissen, daß wir so gute Bekannte sind, oder ist die Gräfin so freizügig, daß sie die Runkelreiter-Löcher vertrauensvoll bei sich aufgenommen hat?“ Ein bitteres Lächeln stahl sich über Monikas Lippen.

„Nein, Razi, Du hast recht gehabt, und der Vater hat auch recht gehabt. Der Löcher des verabschiedeten Officiers hat sie ihr Haus geöffnet, seit einer Stunde, seitdem sie meines Vaters früheren Beruf kenne, hat sie mir die Thüre geöffnet, wie damals die Renninger. O — über diese Menschen, die sich schiffenleuten nennen, und die nicht einen Funken von Gerechtigkeit, Mitleid und Güte haben für ihre Mitgeschöpfe, weil diese nicht lust auf ihre Weise und in ihrem Sinn sich ihren Lebensunterhalt verdienen!“

„Ja, ja, ja, Fräulein, ich hab's vorausgesetzt, Du wirst's schon noch öfter erfahren. Nun erzähle aber erst, wie's denn Alles gekommen?“

„Ich möchte erst von Dir hören, Razi? Hast Du viel Schmerzen, gewiß, Du Krieger, und nur meinstwegen.“

„Ich popperlapap — Fräulein, ich daß jetzt — erzähle mir im Zusammenhang, wie Du hierher gekommen, und wodurch die Geschichte zum Klappen kam?“

Monika rückte einen Stuhl heran, setzte sich und erzählte Razi Alles bis zu dem Augenblick, wo sie bei ihm eingetreten.

„Also ist's doch mit um mich hergekommen; Du guter, kleiner Fuchsch, hast Dich nicht geschämt und geschämt, zu mir zu halten — Fräulein? Das thut mir wohl, das danke ich Dir“, sagte er mit der Rührung glühender Stimme, „aber hältst Du lieber nicht thun sollen, 's ist wegen Deiner Zukunft.“

„Ich sein, Razi, es ist besser so; nun ich frei und ohne Vorwurf da, und der Graf steht, daß auch ein Runkelreiter das Herz auf dem rechten Fied und seinen Stolz haben kann. — Schwer wird es mir nur, daß ich Dich hier zurücklassen muß, Du Güter — ich gehe heute noch.“

Die Flügel des Runkelreiters vergitterten sich vor lange gewaltsam unterdrückten Schmerzen — und ein tiefes, qualvolles Stöhnen entzang sich seiner Brust.

Warnung.

Die meisten Nachahmungen von Dr. Hommel's Haematogen werden, um das D. R. P. No. 81,391 zu umgehen, mit Zuhilfenahme von Aether bereitet, ein Zusatz, der insbesondere für Kinder und Nerven direct schädlich ist. Um sicher zu sein, das aetherfreie Original-Präparat zu erhalten, verlange man stets ausdrücklich Dr. Hommel's Haematogen und achte auf die Schutzmarke „Säugende Löwin“.

Sommerkur für Magen- und Darmkrankheiten (Geisteskrankheiten ausgeschlossen). Behaglich, leicht, kleine Anstalt (für 20 Patienten). Vortheilhafte sorgsame Verpflegung bei engstem Familienanschluß.

Nerven.

Prospecte gratis. Dr. M. Schulze-Kahle, Nervenarzt.

Kurhaus Hofheim im Taunus.

Schaumburger Hof

Plittersdorf am Rhein.

Einem geehrten Publikum bringe ich hiermit meinen Schaumburger Hof für die kommende Saison in gef. Erinnerung. Für Hochzeiten und Festlichkeiten schöne Räume zur Verfügung. Telefon Nr. 123.

Hochachtung H. Mundorf.

Vornehmste Neuheiten in Jackenkleidern sowie Jackenkleiderstoffe empfohlen in reichster Auswahl

Killy & Morkramer.

Keines echt ohne Schutzmarke.



PLATINUM ANTI CORSET

Erfolg für Corsets

Vollendung in der Figur. Absolute Behaglichkeit. Leicht waschbar. Stetige Bequemlichkeit. Stäbchen entfernbar.

Allein-Verkauf bei

Jos. Ungar

Fernsprecher 379. 3 Wenzelgasse 3.

ausverkauf wegen Aufgabe des Geschäftes:

24 Stk. Kleiderkasten, 2 Verloren, 3 Kommoden u. sonstige Sachen, Einzelverkauf zu 1/2 Preis.

Wassil Garantiert neu! (Gebrauch!) (Gebrauch!) (Gebrauch!)

Gänsefedern.

Gänsefedern u. alle and. Sorten. Preis: 1 Stk. 1.00, 2 Stk. 1.50, 3 Stk. 2.00, 4 Stk. 2.50, 5 Stk. 3.00, 6 Stk. 3.50, 7 Stk. 4.00, 8 Stk. 4.50, 9 Stk. 5.00, 10 Stk. 5.50, 11 Stk. 6.00, 12 Stk. 6.50, 13 Stk. 7.00, 14 Stk. 7.50, 15 Stk. 8.00, 16 Stk. 8.50, 17 Stk. 9.00, 18 Stk. 9.50, 19 Stk. 10.00, 20 Stk. 10.50, 21 Stk. 11.00, 22 Stk. 11.50, 23 Stk. 12.00, 24 Stk. 12.50, 25 Stk. 13.00, 26 Stk. 13.50, 27 Stk. 14.00, 28 Stk. 14.50, 29 Stk. 15.00, 30 Stk. 15.50, 31 Stk. 16.00, 32 Stk. 16.50, 33 Stk. 17.00, 34 Stk. 17.50, 35 Stk. 18.00, 36 Stk. 18.50, 37 Stk. 19.00, 38 Stk. 19.50, 39 Stk. 20.00, 40 Stk. 20.50, 41 Stk. 21.00, 42 Stk. 21.50, 43 Stk. 22.00, 44 Stk. 22.50, 45 Stk. 23.00, 46 Stk. 23.50, 47 Stk. 24.00, 48 Stk. 24.50, 49 Stk. 25.00, 50 Stk. 25.50, 51 Stk. 26.00, 52 Stk. 26.50, 53 Stk. 27.00, 54 Stk. 27.50, 55 Stk. 28.00, 56 Stk. 28.50, 57 Stk. 29.00, 58 Stk. 29.50, 59 Stk. 30.00, 60 Stk. 30.50, 61 Stk. 31.00, 62 Stk. 31.50, 63 Stk. 32.00, 64 Stk. 32.50, 65 Stk. 33.00, 66 Stk. 33.50, 67 Stk. 34.00, 68 Stk. 34.50, 69 Stk. 35.00, 70 Stk. 35.50, 71 Stk. 36.00, 72 Stk. 36.50, 73 Stk. 37.00, 74 Stk. 37.50, 75 Stk. 38.00, 76 Stk. 38.50, 77 Stk. 39.00, 78 Stk. 39.50, 79 Stk. 40.00, 80 Stk. 40.50, 81 Stk. 41.00, 82 Stk. 41.50, 83 Stk. 42.00, 84 Stk. 42.50, 85 Stk. 43.00, 86 Stk. 43.50, 87 Stk. 44.00, 88 Stk. 44.50, 89 Stk. 45.00, 90 Stk. 45.50, 91 Stk. 46.00, 92 Stk. 46.50, 93 Stk. 47.00, 94 Stk. 47.50, 95 Stk. 48.00, 96 Stk. 48.50, 97 Stk. 49.00, 98 Stk. 49.50, 99 Stk. 50.00, 100 Stk. 50.50, 101 Stk. 51.00, 102 Stk. 51.50, 103 Stk. 52.00, 104 Stk. 52.50, 105 Stk. 53.00, 106 Stk. 53.50, 107 Stk. 54.00, 108 Stk. 54.50, 109 Stk. 55.00, 110 Stk. 55.50, 111 Stk. 56.00, 112 Stk. 56.50, 113 Stk. 57.00, 114 Stk. 57.50, 115 Stk. 58.00, 116 Stk. 58.50, 117 Stk. 59.00, 118 Stk. 59.50, 119 Stk. 60.00, 120 Stk. 60.50, 121 Stk. 61.00, 122 Stk. 61.50, 123 Stk. 62.00, 124 Stk. 62.50, 125 Stk. 63.00, 126 Stk. 63.50, 127 Stk. 64.00, 128 Stk. 64.50, 129 Stk. 65.00, 130 Stk. 65.50, 131 Stk. 66.00, 132 Stk. 66.50, 133 Stk. 67.00, 134 Stk. 67.50, 135 Stk. 68.00, 136 Stk. 68.50, 137 Stk. 69.00, 138 Stk. 69.50, 139 Stk. 70.00, 140 Stk. 70.50, 141 Stk. 71.00, 142 Stk. 71.50, 143 Stk. 72.00, 144 Stk. 72.50, 145 Stk. 73.00, 146 Stk. 73.50, 147 Stk. 74.00, 148 Stk. 74.50, 149 Stk. 75.00, 150 Stk. 75.50, 151 Stk. 76.00, 152 Stk. 76.50, 153 Stk. 77.00, 154 Stk. 77.50, 155 Stk. 78.00, 156 Stk. 78.50, 157 Stk. 79.00, 158 Stk. 79.50, 159 Stk. 80.00, 160 Stk. 80.50, 161 Stk. 81.00, 162 Stk. 81.50, 163 Stk. 82.00, 164 Stk. 82.50, 165 Stk. 83.00, 166 Stk. 83.50, 167 Stk. 84.00, 168 Stk. 84.50, 169 Stk. 85.00, 170 Stk. 85.50, 171 Stk. 86.00, 172 Stk. 86.50, 173 Stk. 87.00, 174 Stk. 87.50, 175 Stk. 88.00, 176 Stk. 88.50, 177 Stk. 89.00, 178 Stk. 89.50, 179 Stk. 90.00, 180 Stk. 90.50, 181 Stk. 91.00, 182 Stk. 91.50, 183 Stk. 92.00, 184 Stk. 92.50, 185 Stk. 93.00, 186 Stk. 93.50, 187 Stk. 94.00, 188 Stk. 94.50, 189 Stk. 95.00, 190 Stk. 95.50, 191 Stk. 96.00, 192 Stk. 96.50, 193 Stk. 97.00, 194 Stk. 97.50, 195 Stk. 98.00, 196 Stk. 98.50, 197 Stk. 99.00, 198 Stk. 99.50, 199 Stk. 100.00, 200 Stk. 100.50, 201 Stk. 101.00, 202 Stk. 101.50, 203 Stk. 102.00, 204 Stk. 102.50, 205 Stk. 103.00, 206 Stk. 103.50, 207 Stk. 104.00, 208 Stk. 104.50, 209 Stk. 105.00, 210 Stk. 105.50, 211 Stk. 106.00, 212 Stk. 106.50, 213 Stk. 107.00, 214 Stk. 107.50, 215 Stk. 108.00, 216 Stk. 108.50, 217 Stk. 109.00, 218 Stk. 109.50, 219 Stk. 110.00, 220 Stk. 110.50, 221 Stk. 111.00, 222 Stk. 111.50, 223 Stk. 112.00, 224 Stk. 112.50, 225 Stk. 113.00, 226 Stk. 113.50, 227 Stk. 114.00, 228 Stk. 114.50, 229 Stk. 115.00, 230 Stk. 115.50, 231 Stk. 116.00, 232 Stk. 116.50, 233 Stk. 117.00, 234 Stk. 117.50, 235 Stk. 118.00, 236 Stk. 118.50, 237 Stk. 119.00, 238 Stk. 119.50, 239 Stk. 120.00, 240 Stk. 120.50, 241 Stk. 121.00, 242 Stk. 121.50, 243 Stk. 122.00, 244 Stk. 122.50, 245 Stk. 123.00, 246 Stk. 123.50, 247 Stk. 124.00, 248 Stk. 124.50, 249 Stk. 125.00, 250 Stk. 125.50, 251 Stk. 126.00, 252 Stk. 126.50, 253 Stk. 127.00, 254 Stk. 127.50, 255 Stk. 128.00, 256 Stk. 128.50, 257 Stk. 129.00, 258 Stk. 129.50, 259 Stk. 130.00, 260 Stk. 130.50, 261 Stk. 131.00, 262 Stk. 131.50, 263 Stk. 132.00, 264 Stk. 132.50, 265 Stk. 133.00, 266 Stk. 133.50, 267 Stk. 134.00, 268 Stk. 134.50, 269 Stk. 135.00, 270 Stk. 135.50, 271 Stk. 136.00, 272 Stk. 136.50, 273 Stk. 137.00, 274 Stk. 137.50, 275 Stk. 138.00, 276 Stk. 138.50, 277 Stk. 139.00, 278 Stk. 139.50, 279 Stk. 140.00, 280 Stk. 140.50, 281 Stk. 141.00, 282 Stk. 141.50, 283 Stk. 142.00, 284 Stk. 142.50, 285 Stk. 143.00, 286 Stk. 143.50, 287 Stk. 144.00, 288 Stk. 144.50, 289 Stk. 145.00, 290 Stk. 145.50, 291 Stk. 146.00, 292 Stk. 146.50, 293 Stk. 147.00, 294 Stk. 147.50, 295 Stk. 148.00, 296 Stk. 148.50, 297 Stk. 149.00, 298 Stk. 149.50, 299 Stk. 150.00, 300 Stk. 150.50, 301 Stk. 151.00, 302 Stk. 151.50, 303 Stk. 152.00, 304 Stk. 152.50, 305 Stk. 153.00, 306 Stk. 153.50, 307 Stk. 154.00, 308 Stk. 154.50, 309 Stk. 155.00, 310 Stk. 155.50, 311 Stk. 156.00, 312 Stk. 156.50, 313 Stk. 157.00, 314 Stk. 157.50, 315 Stk. 158.00, 316 Stk. 158.50, 317 Stk. 159.00, 318 Stk. 159.50, 319 Stk. 160.00, 320 Stk. 160.50, 321 Stk. 161.00, 322 Stk. 161.50, 323 Stk. 162.00, 324 Stk. 162.50, 325 Stk. 163.00, 326 Stk. 163.50, 327 Stk. 164.00, 328 Stk. 164.50, 329 Stk. 165.00, 330 Stk. 165.50, 331 Stk. 166.00, 332 Stk. 166.50, 333 Stk. 167.00, 334 Stk. 167.50, 335 Stk. 168.00, 336 Stk. 168.50, 337 Stk. 169.00, 338 Stk. 169.50, 339 Stk. 170.00, 340 Stk. 170.50, 341 Stk. 171.00, 342 Stk. 171.50, 343 Stk. 172.00, 344 Stk. 172.50, 345 Stk. 173.00, 346 Stk. 173.50, 347 Stk. 174.00, 348 Stk. 174.50, 349 Stk. 175.00, 350 Stk. 175.50, 351 Stk. 176.00, 352 Stk. 176.50, 353 Stk. 177.00, 354 Stk. 177.50, 355 Stk. 178.00, 356 Stk. 178.50, 357 Stk. 179.00, 358 Stk. 179.50, 359 Stk. 180.00, 360 Stk. 180.50, 361 Stk. 181.00, 362 Stk. 181.50, 363 Stk. 182.00, 364 Stk. 182.50, 365 Stk. 183.00, 366 Stk. 183.50, 367 Stk. 184.00, 368 Stk. 184.50, 369 Stk. 185.00, 370 Stk. 185.50, 371 Stk. 186.00, 372 Stk. 186.50, 373 Stk. 187.00, 374 Stk. 187.50, 375 Stk. 188.00, 376 Stk. 188.50, 377 Stk. 189.00, 378 Stk. 189.50, 379 Stk. 190.00, 380 Stk. 190.50, 381 Stk. 191.00, 382 Stk. 191.50, 383 Stk. 192.00, 384 Stk. 192.50, 385 Stk. 193.00, 386 Stk. 193.50, 387 Stk. 194.00, 388 Stk. 194.50, 389 Stk. 195.00, 390 Stk. 195.50, 391 Stk. 196.00, 392 Stk. 196.50, 393 Stk. 197.00, 394 Stk. 197.50, 395 Stk. 198.00, 396 Stk. 198.50, 397 Stk. 199.00, 398 Stk. 199.50, 399 Stk. 200.00, 400 Stk. 200.50, 401 Stk. 201.00, 402 Stk. 201.50, 403 Stk. 202.00, 404 Stk. 202.50, 405 Stk. 203.00, 406 Stk. 203.50, 407 Stk. 204.00, 408 Stk. 204.50, 409 Stk. 205.00, 410 Stk. 205.50, 411 Stk. 206.00, 412 Stk. 206.50, 413 Stk. 207.00, 414 Stk. 207.50, 415 Stk. 208.00, 416 Stk. 208.50, 417 Stk. 209.00, 418 Stk. 209.50, 419 Stk. 210.00, 420 Stk. 210.50, 421 Stk. 211.00, 422 Stk. 211.50, 423 Stk. 212.00, 424 Stk. 212.50, 425 Stk. 213.00, 426 Stk. 213.50, 427 Stk. 214.00, 428 Stk. 214.50, 429 Stk. 215.00, 430 Stk. 215.50, 431 Stk. 216.00, 432 Stk. 216.50, 433 Stk. 217.00, 434 Stk. 217.50, 435 Stk. 218.00, 436 Stk. 218.50, 437 Stk. 219.00, 438 Stk. 219.50, 439 Stk. 220.00, 440 Stk. 220.50, 441 Stk. 221.00, 442 Stk. 221.50, 443 Stk. 222.00, 444 Stk. 222.50, 445 Stk. 223.00, 446 Stk. 223.50, 447 Stk. 224.00, 448 Stk. 224.50, 449 Stk. 225.00, 450 Stk. 225.50, 451 Stk. 226.00, 452 Stk. 226.50, 453 Stk. 227.00, 454 Stk. 227.50, 455 Stk. 228.00, 456 Stk. 228.50, 457 Stk. 229.00, 458 Stk. 229.50, 459 Stk. 230.00, 460 Stk. 230.50, 461 Stk. 231.00, 462 Stk. 231.50, 463 Stk. 232.00, 464 Stk. 232.50, 465 Stk. 233.00, 466 Stk. 233.50, 467 Stk. 234.00, 468 Stk. 234.50, 469 Stk. 235.00, 470 Stk. 235.50, 471 Stk. 236.00, 472 Stk. 236.50, 473 Stk. 237.00, 474 Stk. 237.50, 475 Stk. 238.00, 476 Stk. 238.50, 477 Stk. 239.00, 478 Stk. 239.50, 479 Stk. 240.00, 480 Stk. 240.50, 481 Stk. 241.00, 482 Stk. 241.50, 483 Stk. 242.00, 484 Stk. 242.50, 485 Stk. 243.00, 486 Stk. 243.50, 487 Stk. 244.00, 488 Stk. 244.50, 489 Stk. 245.00, 490 Stk. 245.50, 491 Stk. 246.00, 492 Stk. 246.50, 493 Stk. 247.00, 494 Stk. 247.50, 495 Stk. 248.00, 496 Stk. 248.50, 497 Stk. 249.00, 498 Stk. 249.50, 499 Stk. 250.00, 500 Stk. 250.50, 501 Stk. 251.00, 502 Stk. 251.50, 503 Stk. 252.00, 504 Stk. 252.50, 505 Stk. 253.00, 506 Stk. 253.50, 507 Stk. 254.00, 508 Stk. 254.50, 509 Stk. 255.00, 510 Stk. 255.50, 511 Stk. 256.00, 512 Stk. 256.50, 513 Stk. 257.00, 514 Stk. 257.50, 515 Stk. 258.00, 516 Stk. 258.50, 517 Stk. 259.00, 518 Stk. 259.50, 519 Stk. 260.00, 520 Stk. 260.50, 521 Stk. 261.00, 522 Stk. 261.50, 523 Stk. 262.00, 524 Stk. 262.50, 525 Stk. 263.00, 526 Stk. 263.50, 527 Stk. 264.00, 528 Stk. 264.50, 529 Stk. 265.00, 530 Stk. 265.50, 531 Stk. 266.00, 532 Stk. 266.50, 533 Stk. 267.00, 534 Stk. 267.50, 535 Stk. 268.00,

XVI. Rheinische Verbands-Geflügel- Ausstellung

veranstaltet vom
Geflügelzuchtverein vom Siebengebirge
zu Honnef a. Rhein

verbunden mit
Prämierung und Verloosung
vom 8. Mai (Christi Himmelfahrt) bis
incl. Sonntag den 11. Mai 1902
im Hotel Rüdesheim.

Eröffnung: Donnerstag den 8. Mai,
Nachmittags 2 Uhr.
Geöffnet von Vorm. 9 bis Abds. 7 Uhr.
Am Christi-Himmelfahrtstage und am
Sonntag den 11. Mai, von Nachmittags
4 Uhr ab:

Große Militär-Concerte
in den Gartenanlagen des Hotel Rüdesheim.
Der Vorstand.



Restaurations Zum Bären.

Um den in der Stadt
umlaufenden Gerüchten
entgegenzutreten, theile
ich meinen werthen
Gästen mit, daß ich am
Mittwoch unerwartet
zur Polizei bestellt
wurde, wo mir eröffnet wurde, daß ich von jetzt ab
Abends um 8 Uhr mein Lokal schließen müßte, da
in letzter Zeit verschiedene Schlägereien in meinem
Lokal stattgefunden haben sollen, was ich jedoch
energisch zurückweise.

Ich habe Klage gegen diese Verfügung erhoben.
Indem ich gleichzeitig meine Wirthschaft bestens em-
pfehle, zeichne

hochachtend
H. Tross.

Maifest in Schwarz-Rheindorf.

Sonntag den 4. Mai
veranstaltet der M.-G.-B. „Freundschaftsbund“ im Lokale des
Herrn Wilh. Bender von Nachmittags 5 Uhr ab:

Großes Tanzvergnügen (Maifest)

wozu freundlichst einladet
der Vorstand.
Kaisersaal, Kessenich.

Großes Concert

Sonntag den 4. Mai, von Nachmittags 3½ bis Abends 11 Uhr:
ausgeführt von der beliebten Capelle Heimg.
Eintritt frei.
Empfehle außer reinen Weinen, prima helles u. Münchener Bier.
Schnitten in bekannter Güte.

Wein-Restaurant Viehöfer

Bonn,
Baumföhler Allee 20. Telephon 1045.
Weinhandlung.

Elegantes Weinhaus

in ruhiger Lage.
Bekannt gute Küche. Reine Weine.
Diners und Soupers.
Kalte und warme Platten zu jeder Tageszeit.
Separate Zimmer für kleinere Gesellschaften.
Hochachtend Wwe. Heinr. Viehöfer.

Braver Junge

von 15-16 Jahren für leichte
Arbeiten gegen hohen Lohn sofort
ge sucht. Grand Hotel Flora,
Neumarkt.

Saufrirer

ge sucht zum Betrieb eines an
Jedermann leicht veräußlichen
Artikels. Hoher Verdienst.
Schriftl. Bedingungen u. W. S.
47. an die Expedition.

Diener

im Serv. u. allen Gattarb., so-
wie auch in Gattarb. erf., sucht
der 1. Juni passende Stelle. Off.
unter N. G. 473. an die Exp.

Wenn ich bis auf Weiteres eine

Rabattbewilligung von 15%

auf sämmtliche

Herren- und Knaben - Garderoben

eintreten lasse, so geschieht dies lediglich aus dem Grunde, um mein überfülltes Lager wieder auf seine normale Höhe zu bringen, nicht etwa deshalb, um damit den marktschreierischen Reclamen der Concurrenz gleichzukommen.

Der Vortheil, den ich meiner werthen Kundschaft durch die

Rabattbewilligung von 15%

biete, ist absolut kein Scheinvortheil, worauf ich ganz besonders aufmerksam mache.

Schwindelhafter Preisangaben enthalte ich mich grundsätzlich, es liegt vielmehr in Jedermanns In-teresse, sich von der Billigkeit und guten Qualität meiner Waaren an Ort und Stelle zu überzeugen, und ist es Jedem anzurathen, seinen Frühjahr- und Sommer-Bedarf baldigst zu decken.

Eine Parthie zurückgekehrter Waaren zur Hälfte des regulären Werthes.

Joseph Herren, Bonn

38 Wenzelgasse 38.

Benötigen Sie Rasier-, Taschen-, Brod-, Schlacht-, Tischmesser und Gabeln, Scheeren, Haushalts-Artikel, Waffen, Waagen, Lederwaren, Albums, Bürsten, Pfeifen, Cigarren- u. Cigarettenspitzen, so wenden Sie sich direct an die Stahlwaarenfabrik

Gebr. Wolfertz, Wald bei Solingen Nr. 49.

Katalog mit ca. 2000 Abbil-
dungen erhalten Sie gratis
und franco.

Gleichz. vers. obige Firma, um
Jedermann Gelegenheit zu geben
sich von der Güte und Billig-
keit ihrer Waaren zu überzeugen,

ein Silberstahl-Rasiermesser Nr. 30, wie Zeichnung, mit 5jähr. Garantie, fein hohlgeschliffen, mit Etuis, fertig zum Gebrauch
30 Tage zur Probe, zum Preise von 1,50 Mk. franco. Besteller verpflichtet sich, den Betrag binnen obiger Frist ein- oder das
Messer retour zu senden. Also kein Risiko. Mehr wie ein Stück versenden wir nur unter Nachnahme!

Kostenanschläge gratis. Muster zu Diensten.

Delmenhorster Hansa - Linoleum

ältestes und anerkannt allerbestes Fabrikat.

Haupt-Specialität: Muster und Farben durch und durch.

Haupt-Niederlage:

H. Strauven, Tapeten-Fabrik

Niederlage: Remigiusstrasse 9. Special-Geschäft für Tapeten, Linoleum und Zierkunst. Fabrik: Bornheimerstrasse. Fornsprecher 388. Fornsprecher 120.

Goldene Medaille Paris 1900.

Agent gesucht für Badpapier,
älterer Herr bevorzugt.
S. Jourdan, Frankfurt a. M.,
Guttenstraße 7.

Gärtnergehilfe
tätig, sucht Jol. Müller,
Bonn, Endenicherstraße 23.
Erbsenfelder und fruchtiger
Junge

zum Glaschenputzen d. g. Bonn für
dauernd gel. Krost, Godesberg.

Buchbindergehilfe
und Lehrlinge sucht sofort
Universitäts-Buchbinderei
G. Wichele,
Matthäusstraße 41.

Tüchtiger Kauschreiner
auf dauernde Beschäftigung
ge sucht. Wilhelm Schreiner,
Schreiner, Scheuren bei Ulfel.

Junger Mann

mit der Berecht. zum Einjähr-
Dienst, u. mit flotter Handchrift
sucht Stelle zur Ausbildung auf
kaufmännischem Bureau.
Offerten unter H. K. 246. an
die Expedition.

Anstreicher - Gehülfe

Arbeitsjunge, Lehrling sucht
Ad. Peters, Bonn,
verlangt. Paulstraße 31.

Junger Mann

gewandt, mit langj. gut. Zeugnis,
in allen Kellern u. sonst. Arbeiten
erfahren, sucht Stelle. Käß. Exp.

2 Polsterer und Tapezire - Gehülfe

für gleich gesucht.
Peter Steinmann,
Dönnel.

Junger Kaufmann

sucht, gestützt auf prima Refer.,
per sofort Stellung als Corre-
spondent, Buchhalter od. Reisend.
Gef. Offerten unter C. B.
2489. an die Expedition.

Junger verheiratheter Mann

tätigster Gartenarbeiter, in Blu-
menpflege sehr gut erfahren, sucht
Stelle als Gaudienier, wo er
gleichzeitig den Garten überneh-
men muß. Selbiger über. auch
Stelle als Vater sowie auf Ba-
ger oder sonstig. Vertrauensposten.
Off. unt. B. R. 40. an die Exp.

Schuhmachergehülfe

sofort gesucht.
Martin Streng, Bornheim.

Weisterrnecht

der gute Zeugnis hat, sucht Stelle
als Metzger, Fleischer, Gar-
tenarbeiter o. sonst. Beschäftigung.
Off. u. M. J. 73. an die Exp.

Rosiny - Mühlen - Actiengesellschaft

Duisburg, Witten, Odessa, Rotterdam.

Unsere seither von Herrn Ludwig Middeldorf, Bonn,
innegehabte Vertretung ist mit dem heutigen Tage auf die Firma

W. Menke, Beuel,

übergegangen, worauf wir die Verbraucher unserer Fabrikate hiermit
ergebenst aufmerksam machen.

Duisburg, den 21. April 1902.

Rosiny-Mühlen-Actiengesellschaft.

Unter hßfl. Bezugnahme auf vorstehende Anzeige errichtete ich
am hiesigen Plage ein Geschäft in Mehl, Getreide- und Futter-
artikeln. Ich empfehle mein Unternehmen geneigtem Wohlwollen.
Lager und Contor: Bahnhof Beuel. Telephon Nr. 230.
Beuel, den 21. April 1902.

W. Menke,

Siegen, Essen-Muhr, Beuel.

VICTORIA zu BERLIN

Vermögen: 271,212,209 Mk. Prämien- und
Zinsen-Einnahme in
1900: 71,870,693 Mk.

Lebens- und Volks-Versich. ult. 1900 Pol. über 852,127,498 Mk.
Dividendenfonds für die Versicherten ult. 1900: 44,410,219 Mk.

Lebens-Versicherung
mit Gewinnbeteiligung nach dem System der
steigenden Dividende. Welpolize.

Unfall-Versicherung
mit Prämien-Rückgewähr und Gewinn-
beteiligung.

Haftpflicht-Versicherung
auch lebenslänglich.

Volks-Versicherung
Todesfall-Versicherung für Jedermann,
ohne ärztliche Untersuchung und mit wochen-
licher Prämienzahlung.

**Lebenslängl. Eisenbahn- u. Dampf-
schiff-Ünglück-Versicherung.**

Die Victoria ist die größte deutsche Versicherungs-Gesellschaft und bietet ihren Ver-
sicherten durch liberale Versicherungsbedingungen und billige Prämien weitest-
gehende Vortheile. Von dem im Jahre 1900 erzielten Geschäftsgewinn von Mark
14,110,218 erhielten die mit Gewinnantheil Versicherten Mark 13,374,928 zugewiesen.

Weitere Auskunft erteilen gern die Agenten der Gesellschaft
und die Direction in Berlin SW., Linden-Strasse 20/21.

Solider Anstreicher Zuverl. fl. Arbeiter 5 tcht. Facadenputzer

ge sucht für dauernd.
Anstreicher-Gesellschaft M. Schäfer,
Hollandswerth.

sofort gesucht.
S. Widlas, Stutt-Gesellschaft,
Thom. Schmitz, Wollteff, G. Godesberg, Bräudenstraße 4.

Insel Grafenwerth

von Bahnhof Bonn in 5 Mi-
nuten bequem zu Fuß od. mit
Rad (Preis: 1 Person 10
Pfg., 2 u. mehr Personen je 5
Pfg.) zu erreichen.

Höchstangenehmen Aufenthalt. Anerkannt gute
Bewirthung.

Neues Musik-Instrument.

Hôtel Rheineck Bonn.

Jeden Tag frischer Spargel.

Im Anstich frisches Fuder Lösser, per Fl. 1.00 Mk.
Piesporter 1.20 Mk.
Rheinwein von 1.20 Mk. an
Specialität in Ahr-Rothweinen . . . von 1.20 Mk. an

Die sehr geräumige Glasveranda
bietet den Gästen angenehmen Aufenthalt und
herrlichste Aussicht auf Rhein u. Siebengebirge.

Unvergeßlich

bleibt ein Blick von der

Waldschenke Rheingold

in das

Blüthenmeer von Honnef a. Rh.

Bestens empfohlen
Georg Weber, Verwalter.

Lin am Rhein.

Hôtel Europäischer Hof

einziges, direkt am Rhein gelegenes Haus
1. Rang.

Bäder im Hause
hält sich den Herren Geschäftsreisenden, Touristen u. Sommer-
frischlern bestens empfohlen. Das Haus ist vollständig renovirt
u. comfortabel der Neuzeit entsprechend eingerichtet. Große
luftige Logirzimmer, Speisesaal, Schreib- u. Frühstückszimmer,
Saal mit anschließenden Veranden, für große u. kleinere Ge-
sellschaften geeignet. Schattiger Garten direkt am Rhein
(gegen Nord- u. Ostwind geschützt). Das Hotel ist mit gut ein-
gerichteten Bier-Restaurant verbunden. Pension von 4.50 Mk.
an. Die Besichtigung liegt 3 Minuten von der Bahn a. 3 Minuten v.
der Dampfschiffs-Landungsbrücke. Hausdiner an allen Tagen.
Besitzer: Gustav Schäfer, früher Hotel z. Schwan, Lorch.

Telephon Nr. 36

Junger Kaufmann

mit guten Zeugnissen sucht Ste-
lung auf einem Bureau unter
bezüglichen Gehaltsanprüchen.
Offerten unter J. D. 20. an
die Expedition.

Bäderlehrerling

ge sucht. Bräudenstraße 20.
Für Spanischen Bäderlehrer
wagen zuverlässiger

Rutscher

bei gutem Lohn für dauernd ge-
sucht. Caution erwünscht.
Kroft, Godesberg.

Biehälter

mit und ohne Familie, nun
tabelleute Leute, jeder Zeit bei
mir zu haben. W. Fries in
Seckem bei Bonn.

Fähiger Kaufmann

seit 10 Jahren bei ersten Firmen
der Wein-, Expeditions- u. Bier-
branche auf Comptoir und Lager
thätig, noch in ungefäh. Stel-
lung, in Expedition, Buchhal-
tung, Correspondenz etc. durch-
aus erfahren, selbständig. Arbeiter,
Sprachkenntnisse, sucht per 1. Juli
andere Stellung, am liebsten als

Expedient.

Brande gleich. Feinste Zeug-
nisse und Referenzen. Angebote
erb. u. N. N. 807. an d. Expedition.

Buchbinder-Lehrling

von ordentl. Eltern unter günst.
Bedingungen gesucht.
C. Bücheler, Kölnstraße 61.

Junge

zum Regelauslegen gesucht.
Hr. Herres, Rheinwerth 16.

Bader

geht im Verpacken von Glas-
waaren.
sofort gesucht.
Wo, sagt die Expedition.

Kellner - Lehrling.

Gewandter Junge aus besserer
Familie als Lehrling in Saison-
Hotel gesucht. Außer der Saison
Gelegenheit zur Erlernung der
Keller-Wirthschaft und Comptoir-
Arbeiten geboten. Selbstgeleitet.
Offerten unter W. D. 8. 15. an
die Expedition des Gen.-Anz.

Ein properer angehender Wegergehelle oder Lehrling

ge sucht gegen Lohn.
Th. Peters, Mündorf b. Bonn.